



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

117 (2.5.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44370](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44370)



# General-Anzeiger



In der Postämter-Registrierung unter Nr. 2330.

(Tägliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adressen  
Journal Mannheim.  
Verantwortlich:  
Chef-Redakteur Julius Kay,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Inlandstheil:  
Jakob Ludw. Sommer.  
Rotationsdruck und Verlag des  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Herausgegeben in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:  
60 Bfg. monatlich,  
Bringselohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 117. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 2. Mai 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

#### \* Ein offenes Wort!

Eine unerhörte Herausforderung der nationalliberalen Partei wagt der „Mannh. Anzeiger“ in seiner gestrigen Mittagsausgabe. Unter dem Titel: „Nationalliberale und Antisemiten, zwei Seelen und ein Gebaue“ veröffentlicht das demokratische Blatt einen Artikel, der an Verdächtigungen der stärksten Partei in unserem Wahlkreise alle bisher im „Mannh. Anz.“ erschienenen, auf eine Verheerung der Konfessionen abzielenden Artikel weit hinter sich läßt. Mit dünnen Worten wird da behauptet, daß aus Berichten, Zeitungsausschnitten und Verammlungsreferaten, die dem „Mannh. Anz.“ angeblich vorliegen, „zur Evidenz hervorgehe, daß die nationalliberale Partei entweder gänzlich zerfallen oder sich pure zu einer antisemitischen Partei umgebildet hat.“ Was die erstere Behauptung betrifft, so wird Niemand von uns verlangen, daß wir ihr ernstlich entgegenreten. Was man wünscht, das glaubt man, oder versucht es, Andere daran glauben zu machen und so mag dann der „Mannh. Anz.“ immerhin behaupten, daß die nat.-lib. Partei der babilonischen Pfalz „gänzlich zerfallen“ ist — man wird auch dieser Behauptung jenes Maß von Vertrauen entgegenbringen, das die bekannte Wahrheitsliebe des „Mannh. Anz.“ beanspruchen darf. Also vorbei!

Andererseits aber verhält es sich mit dem Vorwurf den der „Mannh. Anz.“ gegen die nat.-lib. Partei schleudert, und der darin gipfelt, daß sich diese — wie das demokratische Blatt so schön sagt — „pure“ zu einer antisemitischen Partei umgebildet hat. Darauf blene zunächst in aller Kürze, sozusagen als Extrakt der folgenden Ausführungen, die dänbige Antwort: Wenn der „Mannh. Anz.“ wirklich der berufene und auserwählte Anwalt der Israeliten sein sollte, dann wäre allerdings zu befürchten, daß der Antisemitismus auch in solche Kreise eindringen könnte, die ihn bisher Dank ihrer Bildung und Dank dem ihnen angeborenen Gerechtigkeitsgefühl als einen traurigen Auswuchs der Begriffsverirrung betrachtet haben. Wir setzen gleich hinzu: Da aber diese bürgerlichen Kreise sehr wohl wissen, daß der „Mannh. Anz.“ ein Mandat zur Vertretung unserer israelitischen Mitbürger nicht besitzt, da ferner in sehr breiten Schichten der Mannheimer israelitischen Bevölkerung ein nicht geringerer Widerwille als in den christlichen Kreisen gegen die den konfessionellen Unfrieden schärende Anmahung des „Mannh. Anz.“ herrscht, so vermag das Treiben dieses Blattes nicht jene Wirkung zu erzielen, die von seinen Vertretern als das Ergebnis ihrer selbstsüchtigen Wünsche und als ihrer politischen Weisheit letzter Schluß erstrebt wird.

Diese Erkenntnis enthebt uns aber nicht der Pflicht, den Ursachen nachzuforschen, die der antisemitischen Bewegung, wie sie leider in unserem Wahlkreise seit den letzten Reichstagswahlen zu Tage tritt, zu Grunde liegen. Eine offene, rückhaltlose Darlegung der Verhältnisse wird bei einer solchen Betrachtung umweniger zu umgehen sein, als man darüber doch nicht im Zweifel sein kann, daß das Uebel nur dann gründlich ausgerottet werden kann, wenn man seine Wurzeln bloßlegt. Wenn der „Mannh. Anz.“ sich auf Berichte beruft, die ihm aus der babilonischen Pfalz vorliegen, so kann das unserselbst auch geschehen, unsere Berichte lauten aber anders und mögen Manchem allerdings nicht angenehm in die Ohren klingen. Um des lieben Friedens willen, haben wir oft — vielleicht länger als ersprießlich war — zu den Artikeln des „Mannh. Anzeigers“ geschwiegen, nun aber, da die Wirkung derselben sich immer mehr geltend macht und in weitere Kreise überzugreifen droht, wäre Stillschweigen Verrath an der von uns vertretenen Sache, an der Erhaltung des bürgerlichen Friedens. Und als die Wirkung, die naturgemäße, unausbleibliche Wirkung der gegen Staat und Gesellschaft gerichteten täglichen Angriffe des „Mannh. Anzeigers“ stellt sich die Antisemitischenbewegung in unserem Wahlkreise dar. Gegen diese feststehende Wahrheit ist nicht anzukämpfen; das unter der Maske demokratischer Gesinnung einerschleichende Sentimentsbedürfnis des „Mannh. Anz.“, das sich in der Verdächtlichmachung der staatlichen Autorität gessält, hat im Boden die Furchen gezogen, in welche jetzt die antisemitischen Agitatoren die Saatfrucht des Hasses und der Zwietracht ausstreuen. Frei sei die Behauptung jedweder politischen Gesinnung, so lange sie die vom Gesetze zur Aufrechterhaltung der Ordnung

gezogenen Grenzen achtet, und frei, doppelt und dreifach frei von jeder Bevormundung, sei die Ausübung des höchsten politischen Bürgerrechts, des Wahlrechts. Aber der Corruptur der Gesinnung muß entgegen getreten werden und als eine Corruptur betrachten wir es, wenn, wie es der „Mannh. Anz.“ thut, die israelitischen Mitbürger durch Vorspiegelung falscher Thatfachen, durch absichtliche Entstellung der Verhältnisse aus den Reihen der bürgerlichen Parteien in die Arme der radikalsten Partei getrieben werden. Es kann uns nicht in den Sinn kommen, den Sozialdemokraten zu bekämpfen, weil Sozialdemokrat ist; wir bekämpfen nicht den Mann, sondern die nach unserer Ueberzeugung für das Gemeinwesen schädliche Richtung. Wenn aber Männern zugemutet wird, daß sie aus gefränkter persönlicher Stille, ihre im Innersten des Herzens feststehenden Grundsätze verleugnen, daß sie ihres Glaubens wegen, der von Niemanden angetastet wird, sich selbst aufgeben und zu einer Partei übertreten, die selbst nicht als Schützerin der bestehenden Ordnung, dem Fundament des staatlichen Lebens, gelten will, dann — ja dann darf man sich nicht wundern, wenn dieser Druck einen Segenbruch hervorruft. Der „Mannh. Anz.“ hat in der Stimmwahl die Parole ausgegeben, daß die Israeliten ihres Glaubens wegen, — nicht etwa wegen ihrer politischen Gesinnung — dem Candidaten der Ordnungspartei ihre Stimme nicht geben sollen — mußte das nicht Verstimmung erzeugen, und — Hand auf's Herz — mußten nicht jene, die wirklich aus nichtigen Gründen die Parole befolgt haben, sich von vornherein sagen, daß sich diese in der Verbitterung verübte That bitter rächen würde!

Es liegt uns fern, irgend Jemand eine politische Gesinnung aufzwingen zu wollen. Wenn die vom „Mannh. Anz.“ Versüßten ehrlich sich als Sozialdemokraten fühlen, dann mögen sie thun, was ihnen ihr Gewissen gebietet; wenn sie aber, nur um zu demonstrieren, so gewähnt haben, wie es ihnen ihre politische Ueberzeugung eigentlich nicht gestatten sollte, dann dürfen sie sich nicht wundern, wenn der Teufel, den sie an die Wand gemalt haben, eines Tages wirklich erscheint, d. h. wenn der Antisemitismus, der bis jetzt in unserem Wahlkreise, Gott sei Dank, keinen Boden fand, in manchen nicht ganz klaren Köpfen Zustimmung findet. Und es gibt doch auch unklare Köpfe!

Nur wer absichtlich sich den Thatfachen verschließt, nur wer absichtlich Meinungen fälscht, vermag aus unseren Worten herauszufinden, daß wir den Israeliten die Behauptung ihrer politischen Anschauungen verkürzen wollten. Wir schreiben für Verdächtige und haben es demnach nicht nötig uns gegen falsche Unterstellungen zu verwahren, ganz abgesehen davon, daß uns nur derjenige antisemitischer Anwandlungen zeihen kann, der sich unter allen Umständen lächerlich machen will.

Ein offenes wahres Wort zur rechten Zeit hat stets genügt und deshalb richten wir an unsere israelitischen Mitbürger die Bitte: Wenn sie dem traurigen Unwesen des Antisemitismus, das unseren Wahlkreis bedroht, den Boden entziehen wollen, so mögen sie, soweit es ihnen zusteht, ihren Einfluß ausüben, daß in dem „Mannh. Anzeiger“, der sich die Rolle ihres Anwalts anmaßt, nicht auch fernerhin, wie seither, die staatlichen Behörden, die städtischen Collegien, kurz ein jeder politisch Anbiedernde verhöhnt und verächtlich gemacht wird, daß insbesondere jene israelitischen Mitbürger, die anderer Meinung als Herr Bensheimer sind, in der schroffsten Weise angefallen werden.

Man kann doch nicht die Gemeinschaft für die Ausschreitungen Einzelner verantwortlich machen. Das erkennt am allerersten die nationalliberale Partei als ihren vornehmsten Grundpfeiler an, und deshalb finden sich in ihren Reihen die Anhänger der verschiedenen Glaubensbekenntnisse zu einträchtiger, ersprießlicher Arbeit zusammen. Was unsere israelitischen Mitbürger, Seite an Seite mit ihren christlichen nationalliberalen Parteigenossen in Staat und Stadt für das allgemeine Wohl Ersprießliches schaffen, bleibt ihnen unvergessen, und die Würdigung dieser Verdienste, der unermüdbare gemeinnützige Bürgerinn, der sich in Wohlfahrtsarbeiten betätigt, die treue patriotische Gesinnung hat die Israeliten zu festen Stützen des Staates gemacht. Mit ihnen gemeinsam am Ausbau des Reiches zu arbeiten, wird stets eine der vornehmsten Pflichten der nationalliberalen Partei sein und bleiben; die hiesige hat diesen Grundpfeiler bei den letzten städtischen Wahlen gewiß betätigt. Die gemeinsame Arbeit erfordert gemeinsame

Abwehr aller die Arbeit schädigenden Angriffe und vereint sollten wir demnach alle ankämpfen, gegen die zerfetzenden Einflüsse und Verdächtigungen des „Mannheimer Anzeigers!“

So lange die nationalliberale Partei in ihrer jetzigen Stärke erhalten bleibt, und wie seither, durch die israelitischen Mitbürger in ihren uneigenmächtigen Bestrebungen unterstützt wird, wird sie sich immer als der stärkste Schutzwall gegen antisemitische Ueberfluthung bewähren. Wer dennoch die nat.-lib. Partei grundlos angreift und sie zu schwächen sucht, der unterstützt die den Antisemitismus fördernden Bestrebungen des „M. Anz.“ und jene politische Richtung, die den Kampf gegen die bestehende Ordnung aufgenommen hat. — Wir wissen wohl, daß dieses „offene Wort“ in einer ungeschminkten Wahrheit diesen oder jenen vielleicht schmerzen wird, der uns schließlich doch im Grunde seines Herzens Recht geben muß, aber das Bewußtsein, daß wir es ehrlich mit dem bürgerlichen Frieden meinen, legt uns die Pflicht auf, in dieser ersten Frage kein Blatt vor den Mund zu nehmen und die Dinge bei ihrem rechten Namen zu nennen.

#### \* Der erste Mai!

Und Maß-Votbringen, 30. April. Straßburg. Die Abhaltung der für morgen Abend angeführten Arbeiter-Verammlung, in welcher Dr. Hädt sprechen sollte, ist vom Ministerium von Elsaß-Votbringen heute verboten worden. Der Direktor der neuen Papiermanufaktur, Gemeinderath Krebs, hat den Lagerarbeitern der Fabrik heute verkündet, daß bei gleichem Lohn die Arbeitszeit um eine Stunde herabgesetzt worden sei. — Sent beim. Seit gestern Morgen feiern die Arbeiter des Herrn Beardi hier und in Gemehheim. Das Betragen der ausstehenden Arbeiter war derart, daß Militär aus Masmünster herbeigerufen werden mußte, um die Ordnung herzustellen. — Worzeiler. Die Arbeiter der hiesigen Weberei beabsichtigen, heute die Arbeit einzustellen. — Thann. Der Aushand ist als beendet anzusehen. Borgestern und gestern haben fast sämtliche Arbeiter der Fabriken hier sowie in Alt-Thann und Büschweiler nothgedrungen die Arbeit wieder aufgenommen. Die Wenigsten haben Vortheile erzielt. Die Fabrik Dumortil-Jongle u. Co. in Alt-Thann soll eine kleine Lohnerhöhung bewilligt haben. Die Grobseide-Fabrik bei Sennheim hat bei gleichbleibendem Lohne die Arbeitszeit um eine Stunde abgekürzt. Einige Webereien hier hatten es den Arbeitern freigestellt, anfangs bis 7 Uhr nur bis 6 Uhr Abends zu arbeiten ohne Lohnaufbesserung. Da die Weber aber meistens Stückerarbeiten liefern und aufs Stück bezahlt werden, so hat sich die Arbeit derjenigen dafür entschieden, die Arbeitszeit bis 7 Uhr Abends beizubehalten.

Hannover, 29. April. In der hannoverschen Baumwollspinnerei und Weberei in Linden stellen etwa 2000 Arbeiter morgen den Betrieb ein; die Direktion wies eine sozialdemokratische Abordnung mit dem Abgeordneten Meister an der Spitze ab.

Wien, 30. April. In Frankstadt fanden gestern große Tumulte unter den Arbeitern statt, die seit Montag sämmtlich feiern. Die feiernden Weber aus der Umgebung zogen zu der Fabrik. Eine Compagnie Soldaten aus Reuttischein, die um 5 Uhr eingetroffen war, fand die Fabrik von plündernden Arbeitern umlagert. Einenshüde wurden aufgerollt und auf die Straße geworfen. Das Militär wurde mit Knütteln und Steinwürfen empfangen und ging mit geschloßtem Bajonett vor, wobei viele Verwundungen vorliefen. Schließlich wurde die Menge zerstreut, ohne daß geschossen wurde.

Wien, 30. April. In Proßitz begannen die streikenden Arbeiterinnen der Strumpfwarenfabrik Anschreitungen zu verüben, so daß Kavallerie einschreiten mußte.

Wien, 28. April. Die Androhung des Streikrechts, sowie andererseits die Kundgebungen der organisierten Arbeiter, daß sie jeden Ruhebrecher zur Ordnung bringen wollen, haben beruhigend gewirkt, doch geben die vielen Massenversammlungen der Gehälften und die vom nichtorganisierten fünften Stande brohenden Ueberforderungen noch immer zu Besorgnissen für den 1. Mai Anlaß. Für diesen Tag wurden an Versammlungen angemeldet von Roucern, Schuflern, Schloßern, Tischlern, Schmieden je zwei, von den Hädern gar drei Gehälftenversammlungen; außerdem je eine Versammlung der Bettwaren-Erzeuger, Buchbinder, Buchdrucker und Schriftsetzer, Bürstenmacher, Bronze- und Gärtelearbeiter, Gold- und Silberbeschmiede, Dolmer, Dultmacher, Kochschäfer, Kürschner, Tischler, Vergolder, Zimmermacher und mehrere andere. Für die Fabrikarbeiter-Kraft veranstalten nicht nur die Fachvereine Versammlungen, auch die Arbeitervereine haben Versammlungen in größerer Anzahl angemeldet; so der Arbeiter-Bildungsverein, der Arbeiter-Fortbildungsverein und der Arbeiterverein „Apollo“ je drei. Im Ganzen wird in den Zeitungen die Zahl der Arbeiter, welche hier den 1. Mai feiern wollen, auf rund 150,000 veranschlagt. Der Ausschuss des großen Vereins der Montan-, Eisen- und Maschinen-Industriellen in Oesterreich empfiehlt den Fabrikanten, den Bitten der Arbeiter um Freigabe des 1. Mai zu willfahren, wo nicht die unbedingte Nothwendigkeit des Betriebes dies ausschließt. Das Verlangen nach achtstündiger Arbeitszeit schädigt in den meisten Zweigen der Industrie, es wäre denn, daß dieselbe durch internationale Abmachung



and geistliche Regelung zur allgemeinen Geltung gelangt. Ein und wieder werden einzelne Personen, welche ihren Prae...

Paris, 29. April. Infolge Vermittlung der Gewerbebehörden haben die ausländischen Schlosser, Sui- und Wa...

Biala, 29. April. In sämtlichen Fabriken von Biala und Biala wird ein Ausstand bestritten. In Frankfurt ist in zwei Fabriken die Arbeit eingestellt worden...

Paris, 30. April. Der Präsident der Kammer, Floquet, gab Befehl, daß morgen alle Petitionen, die eintreffen sollen, auf der Audienz entgegengenommen würden...

Paris, 30. April. Die Verstärkungen für die Pariser Garnison beginnen heute einzutreffen. Das Reiterregiment aus Rambouillet ist in der großen Maschinenhalle des Marsfeldes untergebracht...

Malland, 30. April. Sämtliche hiesigen Tagesblätter beschließen, morgen nicht zu erscheinen und die Arbeiter frei zu geben.

London, 29. April. Wenn auch hier der Arbeiterfeiertag des 1. Mai keinerlei Begeisterung erzeugt hat, so wird bald die Arbeiterbewegung am nächsten Sonntag...

der Club, die ihre Mitwirkung aussprechen, befaßt sich auf einige Punkte. London, 30. April. Durch Erlass des Central-Polizei-Bureaus wird morgen jeder öffentliche Umzug hier...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 1. Mai 1890

Der Großherzog ertheilte gestern Vormittag 11 Uhr an u. A. den nachbenannten Personen Audienz: einer Abordnung der Gemeinde Ruppertsheim, dem Vorstand der Universität Freiburg, Professor Dr. F. A. Kraus...

Benennung und Ernennung. Der Großherzog hat den Revier Jakob Bärlitz bei der Domänenverwaltung wegen seiner Verdienste in den Ruhestand versetzt...

Militärisches. Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 24. April d. J. ist folgendes bestimmt: v. Christmar, Major a. d. S. des 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. Nr. 109...

Einkaufsschule. In einem Erlass erklärt sich der Gr. Oberlehrer Ratth bereit, höheren Ortes die Mitwirkung der staatlichen Behörden bei der vom Karlsruher Stadtrath beabsichtigten Errichtung der Einkaufsschule...

Von den Universitäten. An der Hochschule Heidelberg werden die außerordentlichen Professuren für Spanische, romanische Literatur und alle Gelehrte zu ordentlichen Professuren erhoben...

Ertrag nach Berlin. Mittwoch, den 21. Mai d. J. wird wieder ein Ertrag von Strahburg nach Berlin über Worms-Mainz-Sachsenhausen abgefahren...

Das Kaiser-Jubiläum in Wien. Ueber den künstlerischen Lebenslauf unseres Landesmannes Fritz Kreisler, der gestern seine silberne Hochzeit mit dem Burgtheater feierte, haben wir schon berichtet...

Auf der olivengrünen Einbanddecke oben ist ein silbernes Vorbeerkranz, auf dessen Blättern die Namen der Freunde eingraviert sind. Aus Rindhorn laugte solches launige Telegramm ein: Du lieber Herrgott, ob gib dem Fritz...

Im Panorama international breitet sich über uns der lachende Himmel Tirols aus. Rings um uns schließen sich herrliche Berge aneinander, an denen wir alle Vegetationen unserer Erde auf kleinem Raum zusammen gedrängt finden...

Der Comiker Liberty wird auf seiner Durchreise nach Straßburg Samstag und Sonntag im Gesellschaftshaus Ludwigsbades Vorstellungen geben. Das beliebte Künstlerpaar geht mit später auch nach unserer Stadt zu kommen.

Genickstarre. Vergangene Woche erkrankten in Wiesbaden zwei Mann der im neuen Schulbau einquartierten ersten Schwadron des Dragoner-Regiments Nr. 22 an Genickstarre...

Erkrosen. Gestern Vormittag hat sich in seiner Wohnung in N 4 der 44 Jahre alte leibliche Hauptmann a. D. v. Beterneck mittelst eines Revolvers erschossen...

Unfall. Gestern Mittag stürzte im Redauer Wald ein Knabe, der auf einem Baum gesessen war, um Vogelnester auszubeden, so unglücklich herunter, daß ihm der Arm gebrochen.

Muthmaßliches Wetter am Freitag, den 2. Mai. Der hohe Luftdruck im Nordosten Europas hat den jüngsten Luftwirbel gespalten, der nördliche Teil wird sich bald auflösen, der südliche Teil bedroht Südwestdeutschland...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 1. Mai Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometer stand in mm, Thermometer in Celsius, Windrichtung und Stärke, Höhe und niedrigste Temperatur des verg. Tages. Values: 760.5, 9.8, 7.1, SW 4, 17.6, 4.4

U: Windstärke 1: 1/4 Schauer Regen; 2: etwas Regen; 3: Regen; 10: Sturm; 10: Orkan.

Aus dem Großherzogthum.

Karlsruhe, 30. April. Zur Feier des 1. Mai erläßt das hiesige groß. Bezirksamt eine Bekanntmachung nach welcher die Veranstaltung und Abhaltung öffentlicher Auszüge am 1. Mai zu verbieten sind.

Worms, 29. April. In dem gestern berichteten Unglücksfall in nachzutragen, daß der an der neuen Kirche dahier herabgestürzte Maurer Arbeiter von Neuhof-Brünnchen, 30 Jahre alt - bei der letzten Musterung zum Militärdienst ausgeschrieben - seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

Dorf Rehl, 28. April. Der Ackerer B. hatte vorgestern das Unglück, daß ihm beim Düngersäen das Pferd scheu wurde und durchging, wodurch der Mann vom Wagen fiel und ein Bein brach.

Fexilleton.

Fürst Bismarck als Adoptiv-Vater. Das Berliner 'Zeit Journal' erzählt heute nachfolgende, etwas sonderbar klingende Geschichte eines der Diener, welchen Fürst Bismarck nach Friedrichs Tod mitgenommen hat...

Der Spiel der niedrigsten Bühnenproduktion. Im Offen-Theater in Berlin, wo man sich nach einem Hinterreppen-Roman zurechtgemachtes Schauerstück 'Der Charivari von Berlin' gibt, tritt als Darsteller der frühere Schachmeister Kraus in eigener Person auf...

Ein Vär machte dieser Tage den Fußboden des Magdeburger Bahnhofs in Leipzig unsicher. Dort war ein in einem Käfig angelegter Vär eingesperrt worden, um seiner Weiterbeförderung nach Chemnitz zu harrn...

Schlagerfertig. Der v-förmige von etwa 8 Jahren gegebene Kölner Millionär Oppenheim richtete sich sehr durch seine altsächsischen Mutterwitze und treffende Antworten aus. Bekannt ist, daß Oppenheim einst in Interlaken einen Freund, der die lächerliche Stelle befaß, für einen Adligen halten zu wollen...

Ein komisches Mißverhältniß erlebte ein Ritteraufseher, als er in Dresden bei einer Stellenvermittlung eine Großmutter miethen wollte. 'Können Sie lochen?' fragte er die ihm vorgestellte Frau. 'Doch, ich schlafe die Augen nieder, auch an der Schürze und lächelt verächtlich. 'Nun, ich frage, ob Sie eigentlich lochen können?' wiederholte

der Gutbesitzer. 'Ja', antwortete die Frau, 'warum soll ich denn nicht lochen können? Der ist ja mei Soag und lächelt bei den Juxoren in Großenhain!'

Eine hübsche Schmutzgefächte wird aus Bukarest mitgeteilt. An einer der Schranken, welche das dortige städtische Polizeigebiet abgrenzen, wurde von den Polizeimännern an einem der letzten Tage ein Weidenmagen aufgehoben. Der Kaiserer sowohl, als auch die Begleiter des Weidens waren nicht wenig empört und bestritten dem Polizeibeamten das Recht, einen Weidenmagen zu untersuchen...

Frau Kanzleirath im Konsulationszimmer. Herr Doktor, besser lieber Herr Doktor, wollen Sie nicht gleich zu uns kommen - mein Knoch, mein süßer kleiner Knob ist so krank, den ganzen Vormittag hat er gemittelt. 'D. T.: 'Das ist ja schrecklich! Leider aber kann ich augenblicklich nicht abkommen. - 'Ja, aber besser Herr Doktor, wie soll ich mir da helfen - was soll ich denn thun, wenn das Kind wieder meißt?' - 'Dann würde ich 'Proßt' sagen.'

Es lebe der inkige Druckfehler! Ein Schweizer Blatt bringt folgende Mitteilung über die Biene der italienischen Opposition: Neapel, 22. April. Magliani's große Rede auf dem Bankett in Neapel hatte den schon zum Voraus bekannten Inhalt. Er setzte die Ursachen des Defizits auseinander, kritisierte das grenzenlose Anwachsen des Krieges- und Marinebudgets, und will freundschaftliche Beziehungen zu allen - Räubern.

Unabhängig. Lehrerin: Aber, Franziska, Sie sind nun bereits dreizehn Jahre alt und noch nicht einmal im Stande, Ihren eigenen Familiennamen richtig zu schreiben! - Franziska: Aber, Fräulein, das ist ja auch nicht nöthig - für die paar Jahre noch! - So jung und schon... Wie alt bist Du, Minnie? - Knobli Jahr, Herr Doktor. - Wirklich! ich hätte Dich für jünger gehalten! - Sie schmeicheln, Herr Doktor!



hob in seiner blinden Hast einen Fuß vom Fuße losgerissen und mußte nun an den Hofmeister verkauft werden.

Pfälzische Nachrichten.

\* Speyer, 29. April. Der sich „Sprachlehrer“ nennende Herr Waske aus Burgstufert, welcher auch hier einen Kursus für Stotternde abhalten wollte, erwieb sich als Schwindler.

\* Mannheim, 29. April. Die hiesige Odd-Fellow-Lodge feierte voran dem das Stützungsfest des Odd-Fellow Ordens, der nunmehr in das 72. Jahr seines Bestehens tritt.

\* Zweibrücken, 30. April. Am Sonntag morgen wurde von einem Unteroffizier und einem Weitruten des 39. Infanterie-Regiments zu Düsseldorf ein Detachement an das hiesige Bataillon einmarschirt, welches vor 5 Jahren aus der hiesigen Garnison entlassen war.

\* Aus der Pfalz, 30. April. Mit dem Kartoffel-Berlauf geht es schlecht, der Preis Wobnholz Bingenfeld ist 1.30 M. für gelbe, 1.50 M. für rotte und der Androna mäßig.

Gerichtszeitung.

\* Mannheim, 29. April. (Schöffengericht.) 1) Tagl. Hil. C d e r l e von Wilsheimfeld wird von der Anklage der Uebertretung des § 361 Biff. 8 des R.-St.-G.-B. freigesprochen.

\* Mannheim, 30. April. (Schöffengericht.) 1) Magdalena Bernward von Höchst wird wegen Uebertretung des § 361 Biff. 8 u. 6 des R.-St.-G.-B. zu einer Haftstrafe von 6 Wochen verurtheilt.

Ein interessanter, in das kirchenvolkthümliche Gebiet hinüberspielender Pressprozeß.

widerte sich gestern vor dem hiesigen Schöffengericht ab. Der evangelische Pfarrer Brecht in Oberloeden (Württemberg), Herausgeber der kirchlichen Korrespondenz für die deutsche Tagespresse, war nämlich der durch die Presse برگangenen Beleidigung des hiesigen katholischen Kaplans Schott angeklagt.

Die Fehde des Bestegten.

Original-Roman von Reinhold Ortmann.

Neudruck verboten.

16 (Fortsetzung.)

„Eine schöne Aussicht, die ich da erfahren habe!“ fuhr sie endlich heraus. Die Ahnung, welche ich gleich beim Anblick des gestrigen Briefes gegen den Obersten äußerte, hat sich vollkommen bewahrheitet, nur in noch schlimmerer Weise.

„Ich würde nicht, antwortete Josephine verwundert. Wenn die junge Dame wirklich lebenswerth ist und vortheilhafte Vermögensverhältnisse aufzuweisen hat, wie man sie wohl annehmen muß, so wird sich der Oberst auch wohl über den Standesunterschied hinwegsetzen können.“

„Du denkst doch nicht etwa daran, daß ich —“ „Daß Du die Frau von Stebingen und die einstige Herrin von Storkow werden sollst! — Ganz recht, das denke ich, und hoffe noch immer sehr zuversichtlich, diesen Gedanken zur Wirklichkeit zu machen.“

„Daß Du etwa so große Hoffnungen für Deine Zukunft, daß Du glaubst, eine solche Aussicht kurzweg von der Hand weisen zu können.“

„Das junge Mädchen war durch den höhnischen Ton der Mutter und durch die Entschiedenheit, mit welcher dieselbe sprach, in die äußerste Verwirrung gerathet worden.“

„Du denkst doch nicht etwa daran, daß ich —“ „Daß Du die Frau von Stebingen und die einstige Herrin von Storkow werden sollst! — Ganz recht, das denke ich, und hoffe noch immer sehr zuversichtlich, diesen Gedanken zur Wirklichkeit zu machen.“

Kaplan durch eine dritte Person an den evangelischen Kirchen- diener des erweiternden Anstaltens gestellt worden sei mit seiner gesamten Familie zur katholischen Kirche überzutreten.

„Der Pfarrer Brecht seine Mittheilung aus der zuverlässigsten Quelle geschöpft hatte, so kam er der Aufforderung des Herrn Stadtpfarrers Koch nicht nach.“

„Die Beweisnahme gestattete sich zu einer sehr langwierigen, durch dieselbe wurde zwar konstatirt, daß die Ehefrau Bidel dem HOLLINGER geirrt hat, er solle mit seiner Familie zur katholischen Kirche übertreten, dann werde er die Kirchendiener-Stelle an der Jesuitenkirche erhalten.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“

„Zu dem i. S. gemeldeten Mordmord in Ansbach bei Stumm im Billerthal ist ein wichtiges Untersuchungsergebniß zu verzeichnen.“



4. Seite.

New-York, 28. April. (Ein verunglückter Schiffschiffen) Unweit Staunton (Virginia) entleerte sich ein Schiffschiffen und führte den heißen Vabandamm hinunter...

Theater und Musik.

St. Ad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

H. Die gestrige Aufführung von Halevy's 'Jadyn' hatte sich eines guten Besuchs und auch, insofern als einheimische Kräfte in Betracht kommen, eines guten Erfolgs zu erfreuen...

In der Rolle des Cordinals hat ein Herr Daeseler aus Weimar den Todten-Keigen, welchen seit einiger Zeit die verschiedenartigen Beworber um das erledigte Hoch eines Hofkapellmeisters...

Konervatorium der Musik.

In Gegenwart eines äußerst zahlreichen Publikums hielt das Konservatorium der Musik Dienstag Abend seine erste öffentliche Schüler-Aufführung...

München, 30. April.

(Konrad Dreher) hat einen Engagementantrag für Amerika erhalten und angenommen. Die Direktion des Gärtnerplatztheaters hat dem dreiehrten Komiker einen dreimonatlichen Urlaub...

Stuttgart, 1. Mai. (Hoftheater.)

Gestern hat Fräulein Marie Brachvogel von Berlin als Mari. im 'Hoffenschied' einen ersten theatralischen Versuch gemacht...

Ueber das Mozart-Festspielhaus.

Das in Salzburg errichtet werden soll, erzählt man folgendes: Die Unkosten des gesamten Baues, einschließlich der Einrichtung der Bühne, dürften sich auf ungefähr 600,000 Gulden belaufen...

nicht Erwähnung zu thun. War es ihr doch selbst am liebsten, jener unangenehmen Persönlichkeit gar nicht mehr Gedanken zu müssen...

leblich künstlerischen und wohlthätigen Jorden zu Gute kommen, und zwar in erster Reihe dem Festspielhausfonds, dem 'Voxorium in Salzburg, sowie ähnlichen Kunstankalen. Seit Wochen bereits finden zwischen dem Ueberer des Planes...

Geneße Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 30. April. Der Bundesrath wird schon morgen seine nächste Plenar-Sitzung abhalten. Die Ausschussanträge bezüglich der von Preußen beantragten Abänderung der Gewerbeordnung (Arbeiterschutz) befinden sich, soweit wir unterrichtet sind, noch nicht auf der Tagesordnung...

Berlin, 30. April. Der Anzeigenteil des 'Volksblattes' enthält eine große Menge von Aufforderungen zu Ausstellungen in die Umgebung mit den Familien.

Damburg, 30. April. Eine öffentliche Versammlung der Damer beschloß heute, den 1. Mai theilweise zu feiern, nachdem es die Verhältnisse gestatten. Der Festverein der Damer hielt eine Versammlung ab, die von 4000 Personen besucht war...

Weimar, 30. April.

Der Kaiser trifft morgen Vormittag auf der Rückreise hier ein, um die Großherzogin zu besuchen. Die Abreise erfolgt abends.

Wiesbaden, 30. April.

Die Kaiserin von Oesterreich ist heute Mittag nach beendeter Cur mit der Erzherzogin Marie Valerie nach Wien zurückgereist.

Budapest, 30. April.

Durch ein hochoffizielles Communiqué gibt der Minister des Innern bekannt, daß zwar für alle morgigen Eventualitäten die weitestreichenden Maßregeln zum Schutze der Sicherheit der Person und des Eigenthums getroffen worden seien...

Budapest, 30. April.

Das Centralcomité der Arbeiter hat eine weiße Fahne mit der Aufschrift: 'Acht Stunden Arbeit! Acht Stunden Zerstreuung! Acht Stunden Schlaf!' anfertigen lassen...

Paris, 1. Mai. (Privattelegr.)

Louise Michel und drei andere Anarchisten wurden gestern Abend verhaftet.

Paris, 30. April.

Bei den verhafteten Anarchisten wurden von der Polizei 1500 eisenbeschlagene Werde Knüttel beschlagnahmt; desgleichen zahlreiche Messer und Revolver.

Maitland, 30. April.

Die arden dießigen industriellen Establishments geben morgen ihren Arbeitern frel. Sämtliche Theater bleiben geschlossen.

Madrid, 1. Mai. (Privattelegr.)

Es werden Demonstrationen in Madrid, Barcelona, Valencia, Sagrasso und in anderen Städten erwartet, man nimmt aber an, daß Alles ruhig verlaufen wird.

London, 1. Mai. (Privattelegr.)

Paul einer Meldung des Telegraphenbureau Rewer aus Buenos-Ayres sind bei dem Aufstande in Paraguay mehrere Personen getödtet und verwundet worden.

Mannheimer Handelsblatt.

Frankfurter Witaabrede. Frankfurt, a. M., 30. April. Die Liquidation ist beendet, die Börse aber wartet auf ein neues Lösungswort. Auf den Hauptactien war das Geschäft still, da in den altpreussischen Provinzen heute Buksa ist...

Frankfurter Effekten-Course.

Table with 2 columns: Name of securities and their prices. Includes titles like 'Rente 4 1/2%', 'Rente 5%', 'Rente 6%', etc.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 30. April.

Table with 2 columns: Product names and their market prices. Includes items like 'Wheat', 'Corn', 'Soybeans', etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Am 30. April. Die Nachfrage nach Schiffraum hat sich nicht nachgelassen, und werden Schiffe für Ladungen nach Holland noch immer gesucht.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 29./30. April.

Table with 3 columns: Ship name, origin, and arrival/departure status. Lists various ships like 'Hamburg', 'Bremen', etc.

Wasserschaub-Nachrichten. Bremen, 29. April. (Telegraphische Dampfer-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.) Bremen, 29. April 11 m + 0.02...

Carl Hoffmann D 1, 11.

Erleider Sammet und Seidenwaaren. N 2, 11 J. Lotter N 2, 11. Möbellager und Tapeziergeschäft.

Nicht allein jeder Kopfschmerz und Migräne wird durch den Gebrauch von Apotheker Dallmann's Rosen-Bakterien beiligt, sondern dießelben sind gleichzeitig ein anregendes, den Raorn und die Nerven stärkendes Mittel...

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23.

Spezialgeschäft in Seife, Wachs, Parfüm, Kosmetik, etc. Spezialgeschäft in Seife, Wachs, Parfüm, Kosmetik, etc.



**Ämliche Anzeigen**

**Bekanntmachung.**

Die Abwehr der Maul- und Klauenseuche betr. (117) No. 45748. Im Hinblick auf die weite Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in den benachbarten bairischen und bayerischen Bezirken machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß gegenwärtig jeder Anlauf von Rindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine, sofern er nicht aus bekannten und seuchenfreien Bezirken erfolgt, die Gefahr bringt und daß die gleiche Gefahr broht, wenn Viehdiebstahl gegenwärtiger Zeit fremden Bezirken, insbesondere aber Böhmen, Ungarn, und Niederösterreich in beträchtlicher Anzahl zum Einschleppen der Seuche bilden. 77617 Die Bürgermeisters- und Stadthalter-Remise des Bezirks werden beauftragt, vorstehende Warnung in ihren Gemeinden durch mehrmaliges Ausschreiben bekannt zu machen und den Viehhändlern besonders mit der Androhung zu eröffnen, daß sie zur strengen Verantwortung gezogen werden, falls durch ihr Verschulden unter Verletzung der bestehenden Schutzvorschriften eine Seucheneinführung erfolgt. Mannheim, 26. April 1890. Groß-Bezirksamt. Gensler.

**Bekanntmachung.**

Das Gesuch des Carl Breidenbach dahier um Genehmigung zur Errichtung einer Hopfenbarre in dem Hause F 7 Nr. 18 betr. (117) Nr. 46439. Carl Breidenbach hier, beabsichtigt auf seinem Anwesen Nr. F 7 Nr. 18 hier, eine Hopfenbarre zu errichten. In Gemäßheit des § 16 der bad. Polizeiverordnung zur Gewerbeordnung bringen wir dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen bei dem Bezirksamt oder dem Stadtrath dahier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages anzubringen, an welchem diese Zeitungsnummer ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als verjährt gelten. 77615 Die Pläne liegen während der gleichen Frist auf den Registraturen des Bezirksamts und Stadtraths zur Einsicht offen. Mannheim, den 26. April 1890. Groß-Bezirksamt. Bild. 77615

**Bekanntmachung.**

Die Feuerchau in der Stadt Mannheim betr. (117) No. 45901. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß Baumeister Johann Schuster als Feuerchau für die hiesige Stadt heute vorchriftsmäßig verpflichtet wurde. 77616 Mannheim, 26. April 1890. Groß-Bezirksamt. Bild.

**Bekanntmachung.**

No. 4243. Die Ehefrau des Aders Bachhöfer in Mannheim, Ehe geb. Wahl, wurde durch Urtheil der Civilkammer II des Großh. Landgerichts Mannheim vom 2. April 1890 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen. Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. 77660 Mannheim, den 26. April 1890. Gerichtsschreiberei des Großh. Landgerichts. Schmidt.

**Bekanntmachung.**

Den Vorschlag der Stadtgemeinde pro 1890 betr. Die Vorschläge über die Einnahmen und Ausgaben der hiesigen Stadt pro 1890 liegen während 8 Tagen im hiesigen Rathhause, 2. Stock No. 3 zur Einsicht aller Theilhaber auf. Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss. 77614 Mannheim, 30. April 1890. Stadtrath. Mosl. Refer.

**Jahrs-Versteigerung.**

Freitag, den 2. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in 77590 M 2, 13, 4. Stock, wegen Wegzug eine fast neue Hausausstattungs-Einrichtung, als: 2 vollst. aufgerüstete Betten, 1 Kleiderschrank, Stühle, Tisch, Spiegel, 1 Küchenschrank, sämtliches Küchengerät, verschied. Weiszeug, Bilder, 1 Badewanne von Zink u. sonst. Hausrath. Gg. Kuffert, Auctionator. Inserate wirksam. — Robisondruck. Landau (Pfalz) 69099 Selbst 417 Post amtlich besorgt. 73559

**Jahrs-Versteigerung.**

C 8 No. 11 3. Stock werden Freitag, den 2. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr etwa 1000 Bäder, 3 ältere Tische, 1 Commode, 3 Bettlatten, 1 Kinderbett, 2 Nachttische, 2 Stühle, 2 Spiegel etc. gegen baare Zahlung versteigert. 77655 H. Bros, Walfenrichter.

**Jahrs-Versteigerung.**

In K 1, 9b, 2. Stock werden Freitag, den 2. Mai, Nachm. 2 Uhr wegen Wegzug öffentlich gegen Baarzahlung versteigert: Küchengerät, Weiszeug, Bettung, 1 Secretär, Cassonier, Commode, Hellercommode, Bettstellen mit Kopf, Tisch, Stühle, Spiegel und Bilder, Vorhänge, Bouleaux und verich. Hausrath. G. J. Schwengel, 77659 Walfenrichter.

**Pflasterarbeiten.**

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspection Heidelberg vertritt auf ihrem Geschäftszimmer Bergheimer Straße 36, am 10. Mai, Vormittags 10 Uhr die Versteigerung von Straßen- und Rinnenpflaster an den Kreis-Strassen und Wegen ihres Bezirks im Gesamtanschlag von 15,842 M. durch öffentliche Verdingung. Das Verzeichniss der Pflasterarbeiten und die Bedingungen können bis dahin bei genannter Stelle eingesehen werden und sind schriftliche Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Pflasterarbeiten an Kreis-Strassen“ und zwar für den Kreis Mannheim und Heidelberg je auf einem besonderen Blatt, vor obigem Zeitpunkt dorthin einzureichen. 77698

**Pflasterung u. Bordsteinlieferung.**

Am 12. Mai, Nachmittags 3 Uhr werden im Geschäftszimmer Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspection Heidelberg (Bergheimer Straße 36) an die Benachtheiligten vergeben. 1. Pflasterungen an Landstrassen im Inspectionsbezirk im Anschlag von zusammen 6087 M. 2. Lieferung u. Verlegen von Bordsteinen aus Sandstein an die Landstrasse zwischen Heidelberg und Kirchbach 140 m veranschlagt zu 3,50 M. für 1 m. Angebote mit der Aufschrift „Pflaster“ oder „Bordsteine“ sind vor der Tagesfahrt schriftlich an obige Stelle einzuliefern, wo unzulässig die Bedingungen und einzelnen Vorschläge eingesehen werden können. 77695

**Versteigerung**

**Mannheimer Liedertafel.** Auf unsere Jubiläumfeier bezügliche Rechnungen ersuchen wir uns spätestens Ende dieser Woche einleiden zu wollen. 77761 Mannheim, 30. April 1890. Der Vorstand.

**Sing-Verein.**

Donnerstag 1/9 Uhr. Probe. 77582

**Sängerverein Bavaria.**

Samstag, 3. Mai, Abends 9 Uhr im Lokal Rother Röhre

**Generalversammlung.**

Tagesordnung: 1. Berichten der Protokolle. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahl des Vorstandes. Es werden die Mitglieder ersucht, vollständig zu erscheinen. 77634 Der Vorstand.

**Meine Wohnung und Geschäftszimmer**

befinden sich von heute an B 2, 10 (Palmengarten) 3. St. Max, Gerichtsvollzieher.

**Stiftungsgelder**

zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterschlüssel vermittelt prompt und billig 73018 Karl Seiler, Buchh. bei es Colleur, A 2, 4.

**Hypothekendarlehen**

in jedem Betrage besorgt prompt und billig

**Kerst Weiner,** 72385 D 6, 15.

**Josef Fried, C 3, 2** empfiehlt 72919

**fertige Thüren**

mit 3, 4, 5, 6 Füllungen, Futter u. Bekleidungen.

**Makartsbouquets**

zum reinigen und modernisiren werden angenommen und wie neu hergerichtet. 76074 C. Langenstern, B 4, 13.

**Für Damen!**

Kurze Stirn- u. Nackenhaare lassen sich mit Leichtigkeit baldig und glatt hinausschämen, ohne die Haare zu verletzen oder zu verfehlen. — Nächsten 1 M. empfiehlt G. H. Gocke, Friseur, O 2, 1, Paradeplatz. 66431

**Canalisation betr.**

Städtische Siesbau-Bureau welchem der Bau der unterirdischen Canäle innerhalb der Ringstraße und während der Bauzeit die Kontrolle der Hausanschlüsse der Häuser im gleichen Bezirk untersteht, mit dem 1. Mai 1890 in Mannheim in Thätigkeit tritt und die Particula-Räumlichkeiten des Hauses inne hat. Die städtische Dienststelle wird mit Fernsprechanchluss versehen. Als Lagerplatz für Siesbaumaterial ist das Quadrat bestimmt. Mannheim, den 30. April 1890. Stadtrath: Bräunig. Refer.

**O 7, 10d**

**Mannheimer Maimarkt.**

**Haupt- Pferde- & Rindvieh-Markt.**

**Pferde-Musterung.** Die Musterung und Auswahl der zu prämitirenden Pferde beginnt Montag, den 5. Mai 1890, Vormittags 8 Uhr auf dem Viehmarkt. Für die preiswürdig befundenen Thiere werden Dienstag, den 6. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr, ebenfalls selbst Prämien vertheilt. Das Comité.

**Preisvertheilung.**

Dienstag, den 6. Mai, Nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Maimarkt für Fohlen und Kinder, welche von Zuchtthieren des landwirthschaftlichen Vereins Mannheim abstammen, zwölf Prämien im Gesamtbetrag von M. 410 vertheilt werden. Die Besitzer solcher Thiere werden eingeladen, dieselben am 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr zur Musterung auf dem Viehmarktplatz vorzuführen. 77644 Die Direction des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Mannheim.

**Bad. Rennverein Mannheim.**

Die Vereinsmitglieder können nach Maßgabe der statutarischen Bestimmungen Tribünenkarten für die demnächst stattfindenden Rennen erheben. Zu der Abgabe nicht selbst Mitglied, so hat derselbe den schriftlichen Auftrag des betreffenden Mitgliedes beizubringen. 77572 Das Bureau befindet sich im Tatterfall und ist geöffnet: Freitag, 2. Mai und Samstag, 3. Mai, Vorm. von 10—12 Uhr, Nachm. von 8—5 Uhr. Sonntag, 4. Mai, Vormittags von 8—1 Uhr. Montag, 5. Mai, Vormittags von 11—1 Uhr. Preise der Tribünenkarten für jeden Tag: 1) für die beiden ersten Karten je 3 Mark, 2) für alle weiteren Karten je 6 Mark, 3) für Kinderkarten je 3 Mark. Directorium des Bad. Rennvereins.

**Bekanntmachung.**

Das Anlehen der Stadt Freiburg vom Jahre 1881 betr. Nr. 4434. Bei der am 17. d. Mts. vorgenommenen öffentlichen Verloofung der im Jahre 1890 zur Heimzahlung gelangenden Schulverschreibungen obigen Anlehens wurden folgende Stücke gezogen: Lit. A. 7 Stücke à 2000 Mark. Nr. 83. 472. 568. 199. 31. 169. 856. Lit. B. 12 Stücke à 1000 Mark. Nr. 740. 582. 315. 587. 84. 147. 741. 393. 168. 434. 30. 421. Lit. C. 8 Stücke à 500 Mark. Nr. 223. 167. 35. 547. 242. 118. 112. 454. Lit. D. 7 Stücke à 200 Mark. Nr. 384. 202. 125. 170. 196. 410. 366. Diese Schulverschreibungen werden hermit zur Heimzahlung auf 1. Oktober d. J. gekündet und erfolgt die Auszahlung an dem genannten Tage bei der Stadt-Casse Freiburg, den Bankhäusern S. Bleichröder in Berlin, C. Ladenburg in Frankfurt a/M. und W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim zum Rennerthe. Mit den ausgeoosten Schulverschreibungen sind auch die unverfallenen Bauscheine sowie die Talons abzuliefern. Der Betrag der etwa fehlenden unverfallenen Bauscheine wird bei der Auszahlung am Kapital abgezogen. Mit dem 1. Oktober d. J. hört die Verzinsung der gezogenen Schulverschreibungen auf. Zum Schlusse bemerken wir, daß von den früher zur Einlösung gekündigten Schulverschreibungen des 1881er Anlehens noch nicht eingelöst sind: Lit. A. Nr. 371 im Rennerthe von 2000 M. Lit. B. 515. 861 " " " 1000 M. Lit. C. 14. 21. 28. " " " 500 M. Lit. D. 52. 492 " " " 200 M. Freiburg, den 22. April 1890. Der Stadtrath. Winterer. W 3 ber.

**Asphalt- und Cement-Arbeiten**

übernimmt in bester Ausführung zu realen Preisen und unter Garantie Asphalt- und Cement-Geschäft von Wilhelm Stork, Schwelingerstraße 67b. 77606

**Großer Manerhof (Mannheim.)**

Bestrenomirte schöne und große Lokale mit großer Gartenwirtschaft und Sommerhalle, stets vorzügliches Exportbier ohne Verderblichkeit, per 1/2 Liter 10 Btg., reine Pfälzer Weine, höchst vorzüglich reellste Küche, reichliche Auswahl in Speisen à la Carte, pikanter Zubereitung, von 1/2 bis 2 Uhr reich vorzügliches Mittagstisch. 77618 Sehr mäßige Preise. Galle mich hiesigem, sowie auswärtigem Publikum bestens empfohlen. Mein Bestreben geht dahin, auch für weiter entfernte Mandate zu werden. Mit Hochachtung F. Delp.

**Als Specialität** empfiehlt: **Feinstes Pfälzer Tafel-Mohnöl** **Prima Nizzaer Tafel-Olivenöl** los, in ganzen und halben Flaschen. 77677 Beere Flaschen nehmen zum angerechneten Preise zurück. **Jacob Uhl, M 2, 9.**

Meine Wohnung befindet sich nunmehr **P 5, No. 23, 1. Stock,** Durlacher Hof. 77341 **Dr. Ludwig Schmitz,** pract. Arzt.

**Unterszimmer u. Privatwohnung** 77088 **Großh. Notars Weihrauch** befinden sich von heute an **D 1, 3 am Paradeplatz.** Mannheim, 22. April 1890.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Oheim, Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Schwager, **Herr Rechtsanwalt Bernhard Friedmann** heute Vormittag im Alter von 72 Jahren nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause O 1, 13 aus statt. 77600

**Todes-Anzeige.**

Bewandten und Bekannten mache ich hiermit, anstatt jeder besonderen Anzeige, die schmerzliche Mittheilung, daß mein Sohn **Gustav Wilhelm von Peterzell,** königlich preussischer Hauptmann a. D., gestern Morgen unerwartet schnell verschieden ist. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Mai, Vormittags 11 Uhr, von der Kirche zu Neuenheim bei Heidelberg aus statt. Um stille Theilnahme bitte **v. Peterzell,** Oberst a. D. Mannheim, den 1. Mai 1890.

**Danksagung.**

Für die reichen Blumenpenden und die vielen sonstigen Beweise wohlthuernder Theilnahme beim Hinscheiden meines theueren Mannes, sage ich allen Freunden und Bekannten, besonders denen in Feudenheim und Seckenheim, innigen Dank. 77605 **Julie Fuhr, geb. Rath.** Seckenheim, den 30. April 1890.

**In der Synagoge:**

Freitag, den 2. Mai, Abends 7 Uhr, Samstag, 3. Mai, Morgens 9 1/2 Uhr, Nachmittags 2 Uhr Jugendgottesdienst mit Gesangverrichtung.



## Hermann Berger

C 1, 3 **Breitestrasse** C 1, 3  
empfiehlt sämmtliche Neuheiten in

### Baumwolle und Vigonia

garantirt waschäches, schwarz u. farb. Doffus-Mieg, sowie Schickhardt'sche Doppelgarne, Strumpflängen, Kinder- und Damenstrümpfe aus obigen Fabrikaten, Sommersocken aus ächt engl. Wolle und Hollins-Vigonia.  
Gut sortirtes Lager in: Corsetts, Handschuhe, Kinder- und Damenschürzen, Damentwäsche, Herrentragen, Cravatten, Taschentücher und Posenträger.

### Normal- und Reform-Artikel.

Aufgezeichnete Sachen: Thee- und Eisdeckchen, Tischdecken u. Säuer, Ueberhandtücher etc. in großer Auswahl.  
Kupfer-Schablonen für Weißstickeren in allen Größen.  
Soden und Strümpfe werden nach Maas und Wahl der Garne schnellstens angefertigt, ebenso getragene billigt angestrickt.

### Tanz-Kurs.

Dienigen Herren und Damen, welche an meinem beginnenden Tanzkurs theilnehmen wollen, werden ersucht sich  
77541  
Donnerstag, den 1. Mai,  
Freitag, den 2. Mai und  
Sonntag, den 4. Mai von  
Abends 8 Uhr bis  
Abends 11 Uhr  
im Saale des Rheinparkes bei  
Unterzeichnetem zu melden.  
Häher, Tanzlehrer.

### Pianino

Neu und gebrauchte, von den renomirtesten Fabriken in grosser Auswahl stets auf Lager.  
Stimmungen und Reparaturen werden gut u. billig besorgt. 77668  
C. R. Unkel, H 2, 7.

### Unterricht.

Für neu zu errichtende Kurse für deutsch (s. Ausländer) französisch und englisch (Seemanns-Privat- und Handwerkerrespondenz, Conversation u. Literatur) werden baldig Anmeldungen erbeten. 77495  
S. Dürr-Walten  
gepr. Lehrerin und Uebersetzerin,  
Q 2, 2, 2. Et.

### Anzugstoffe

gute Qual. in neuesten Mustern für Herren u. Knaben, feine schwarze Lude u. Damenmäntelstoffe werden jedes Maas zu Fabrikpreisen. — Proben franco!  
77683  
Max Niemer, Sommerfeld N/L.

Gen großer Posten  
**Reste Buxkin u. Kammgarne**  
zu Posen u. ganzen Knäulen geeignet, werden bedeutend unter Fabrikpreis in  
H 5, 5 parterre  
abgegeben. 71175

**Schwarze Restauration.**  
Pfälzer Wein, per Liter über die Strahe 60 Pf. 77340

### Verbesserte

## Ruß-Haarfarbe

unschädlich,  
sticht ergrauetes Haar sofort; zu haben für blond, braun und schwarz, bei  
77638

## G. Schröder,

H 3, 15.

### Echtes

## Florentiner Veilchen-Saget-Pulver

in Original-Packeten.  
Lilas de Perse  
feinster neuester Parfüm.  
G. Schröder,  
H 3, 15. 77635

Wöbel jeder Art werden aufpolirt, ebenso werden Reparaturen pünktlich besorgt; ca. 120 Zimmerthüren mit Futter und Beschlägen sind ebenfalls billig abgegeben. 76922  
H. Koblbecker, Q 7, 2. Schreiner.

Dienstmädchen jeder Art finden gute Stellen und können sich schicken. G 4, 21, 4. St. 77170

Eine Glanzblückerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 76967 H 10, 1. 4. St.

Damen find. Lieber, verich. Aufnahm. bei Aug. Gölz W., Debenwege, Weinheim a. S. gegenüber dem Anstaltenhaus. 73287

### Ananaserdbeeren

### Kibitzeler junge Hahnen, junge Enten

### französische Poularden Seezungen

### Turbot, Rheinsalm Forellen, 77687

### Hummer geräuch. Rheinlachs Spargel, täglich frisch

### Theodor Straube

N 3, 1 Etage  
gegenüber dem „Wilde Mann.“

### Rehe:

Schlegel, Ziemer, Bug etc. 77685

### Theod. Straube

N 3, 1 Etage  
gegenüber dem „Wilde Mann.“

### Maisische Winterhühner in salsol, Schollen, Turbot, Schellfische, Cabljane lebende Fische, Schleien, Karpfen, Matjes, Karinge, Malta-Kartoffeln.

### Ph. Gund,

H 2, 9  
Blansen.

### Holl. Maisische Rheinsalm, Seezungen Turbot Kibitzeler, frische

### Ananas Erdbeeren heute eingetroffen. 77686

### Jac. Schick

Kostkesseraut.  
C 2, 24, u. d. Theater.

## Spargel

täglich frisch gestochen, in tadelloser Qualität.  
Herm. Bauer  
N 2 6. 77436  
Fernsprecher 526.

Morgen früh wird auf der Freibank vor dem Schlachthaus 1 Kuh zu 35 Pf. per Pf. ausgeschauen. 77591  
Schlachthausverwaltung.

### Vorhänge

werden gewaschen und gebügelt und in allen Tönen ordentlich bei billigsten Preisen und reichlicher Lieferung.  
73005  
Q 5, 19 parterre,

Eine Dame, welche seit mehreren Jahren mit großem Erfolg französisch und Englisch unterrichtet, nimmt noch einige Schüler an. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.  
76289

### Entlaufen

Ein Mops (Männchen) hat sich entlaufen. Abzugeben C 8, 9, parterre. Vor Ankauf wird gewarnt. 77475

### Zugelassen

Ein geider Mops Hund zugelassen. Abzug gegen Einrückungsgebühr Z 10, 11/2, Eindehof. 77440

### Verloren

Ein goldenes Armband mit Engelkopf und 3 Rubinen verloren. Abzugeben gegen gute Belohn. L 13, 15, Part. 77655

### Gefunden

Gefunden und bei W. Beyer'samt deponirt:  
ein Portemonnaie,  
ein Korallenarmband.  
77819

Gefunden ein Diebstahl, F. ge. Bez. Einrückungsg. u. Aufweis abzugeben F 5, 17/18, Parterre rechts. 77629

### Ankauf

## Bicyclette

zu kaufen gesucht. Näheres im Verlag. 77622

### Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln.  
71839  
Carl Ginsberger, H 2, 5.

### Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln.  
78501  
S. Herrmann, E 2, 12.

Eine Wiener Dogge zu kaufen gesucht. Näheres im Berl. 77619

Ein gebrauchter, guterhaltener Papagei-Räfig zu kaufen gef.  
H 2, 15. 77637

### Verkauf

## Landhaus zu verkaufen.

In einem sehr schönen Ort an der Seilgrube (Eisenbahnstation) ist ein al. Landhaus mit schön angelegtem Obst- u. Ziergarten billig zu verkaufen. Interessenten bitten ihre Adresse unter „Landhaus“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 74294

Ein prachtvolles noch neues Pianino (Schiedmayer) preiswürdig zu verkaufen. 76927  
Rah. in der Exped. d. Bl.

Ein Weiseped. 64 engl. 3. fast neu, bill. zu verk. Einzel.  
D 6, 13, 3. St. Ragh. 1—2 Uhr. 77188

Ein kleines Geschäft, Paktulation u. Spezialitäten, Incentho und leicht erlernbar, passend für Herren u. Damen, ist umstände halber abzugeben. Kann auch als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Anfragen besörbert die Exp. d. Bl. unter Nr. 77620. 77620

2 neue Eischränke billig abzugeben. 75935  
Frj. von Meerz, Reppistraße Nr. 28.

### Comptoir-Einrichtungen

neue und gebrauchte, billig in der Möbel-Fabrikation von Daniel Herle, Mannheim, G 3, 19 zu verk. 10043

Eine gewandte Buchhalterin zum Besuch seiner Kundsch. gefucht; feher Gehalt und Provision. 77543  
Anfragen unter No. 77548 an die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger  
**Schreibgehilfe**  
verheirathet, sucht für sofort oder später dauernde Stell. Offert. unt. Nr. 77600 an die Exp.

Schöne Garten mit Gartenhaus und Gewächshaus zu verkaufen.  
77288  
Näheres im Verlag.  
Eine eiserne Bettstelle mit Strohmattze zu verk. 77624  
K 1, 11b, 1. Etage.  
1 gr. Schreibisch, 2 runde Kabinete bill. zu verk. R. Verlag. 77304

### Zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchter Landauer- und Victoriawagen.  
Näheres im Verlag. 77182

Eine schwere Ameispänner u. eine Einspanner-Breitenschleife, 1 Vorwagen, 1 vierräder. Handwagen, neue u. gebrauchte Hobelbänke und Doppelleiter zu verk. H 3, 13. 75997

Zu verkaufen ein kleines, vierwürdiges Preitschwenkgeschlen, 10 Str. Tragkraft, für jedes Geschäft pass. Trautenstraße 25, neben der Friedenskirche. 76882

Ein noch ganz guter schöner Herb billig zu verkaufen. 77148 G 6, 6, 4. Et.

Ein gut erhaltener H. Sparherb zu verk. E 2, 11. 77604

Eine Bettlade zu verkaufen. Q 6, 5. 77446

Gesucht 300 Centner eiserne Tragballen in verschiedenen Profilen und Längen preiswürdig zu verkaufen. 77654  
Näheres Z 10, 11A, 2. Etod Eindehof zu erfahren.

Eine nuchbaumpolierter Waschtischschrank mit Armoplaste zu verkaufen. T 5, 18. 77271

Ein gebrauchter, guter Landauer, für ein- u. zweispännig, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 76891

Doppelleitern einfache und Dupelleitern billig zu verkaufen. 77103 Q 7, 2.

Eine größere Partie gut erhaltener  
**fenster und Läden etc.**  
gegen baar zu verkaufen.  
**Eder & Balzar,**  
Dampfschleife, Rheinlau.

Eine große Hundshütte zu verkaufen. S 2, 8, 2. Et. 78529

Eine Partie abgelöschten Kalk zu verkaufen. 78538 S 2, 8, 2. Etod.

3 Pferde  
zu verkaufen. Q 3, 17. 77623

Gesuchte reinrassige  
**Zigerdogge,**  
8 Monate alt, preiswürdig abzugeben bei 76115  
Fr. Gafner, Ludwigsbafen a/Rh  
Schillerstraße 6.

### Stellen finden

### Gelatine.

Ein mit der Gelatinfabrikation durchaus vertrauter, tüchtiger und zuverlässiger Mann wird als Vorarbeiter bei hohem Lohn dauernd von einer löblichen chemischen Fabrik zu engagiren gesucht. Offert. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. c. r. an H. Sankstein & Bogler H.-S. Frankfurt a. M. 77683

### Gewandte

### Annoncen-Acquisiteure

werden für ein bedeutend Fachoffertenblatt an all. grösser. Plätzen geg. Sponsorenvergütung und hohe Provision sofort gesucht. Offert. u. Q. X. 897 an G. L. Danne & Co. Frankfurt a/M. erb. 77684

Für eine größere Desfabrik wird zur Unterstützung des Betriebs-Ingenieurs ein jüngerer theoretisch und praktisch gebildeter  
**Maschinentechniker**  
gesucht. Bevorzugt werden solche, die Erfahrung in der Delbranche besitzen. Der Eintritt könnte alsbald erfolgen. 78830  
Offerten mit Zeugnisabschriften und kurzer Angabe über Lebenslauf besörbert unter Nr. 76830 die Exped. d. Bl.

Ein gewandter Buchhalter zum Besuch seiner Kundsch. gefucht; feher Gehalt und Provision. 77543  
Anfragen unter No. 77548 an die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger  
**Schreibgehilfe**  
verheirathet, sucht für sofort oder später dauernde Stell. Offert. unt. Nr. 77600 an die Exp.

## Tüchtiger Meister

für eine Sautscherei u. Hobelwerk bei Saargegenen gesucht. Offerten mit Zeugnisserben unter Nr. 77452 an die Exped. dieser Zeitung. 77452

Ein junger Mann mit scharfer Handschrift, wird für das Bureau einer Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten mit Angabe der früh. Beschäftigung u. der Gehalts-Ansprüche werden unter Nr. 77289 an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

### Wiederverkäufer

überall für ein Universal-Reinigungsmittel bei hoher Provision gesucht. Näheres durch Albert Köhelen, Stuttgart. 76854

### „Zäpfler gesucht.“

Für eine frequente Wirtschaft in der Nähe der Lang'schen Fabrik, wird ein kautionsfähiger Zäpfler per Mitte Mai gefucht.  
Gesl. Offert. sub G. A. 75081 an die Expedition. 75081

### Zapfwirth

Wir suchen für unsere Wirtschaft auf dem Jungbuchsstr. 8, 11 (früher Hummel) einen tüchtigen kautionsfähigen Wirth. Näheres Mannheimer Aktienbrauerei. S 6, 15. 74142

Für mehrere Wirtschaften, wovunter eine größere in hiesiger Stadt, werden gute kautionsfähige  
**Wirthschaft**  
Rah. H 3, 15, Mannheim. 74561

### Zapfwirth gesucht.

Für meine Wirtschaft „zur Möhle“ H 9, 15 suche ich einen tüchtigen, kautionsfähigen Zapfwirth. Näheres bei mir H 9, 14a. 77685  
Wineuz Fischer.

Einen tüchtigen  
**Inkallationsarbeiter**  
für Gas- u. Wasserleitungen (Wass- u. Schmelzeisenrohre) sucht Das Städtische Inkallations-Gesellschaft  
Ludwigsburg.

### Tüchtige

## Gan- und Maschinen-schlosser

werden gesucht. 77567  
Heinrich Köhl.

Gute Schreiner L 4, 5. 77688

Spengler u. Inkkallatoren bei hohem Lohn gefucht.  
Offert. erbetet J. Dosekamm,  
B o r m s. 77546

Tüchtige  
**Dampfkesselheizer**  
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei  
77099  
F. K. Köpenschied,  
Friedrichshof (Baden.)

Ein tücht. Gehülfe findet sofortige Stelle, auch wird ein Junge in die Lehre genommen bei  
**Franz Schilling, 76810**  
Verbindungsstr. u. Reifeur D 1, 7/8.

Ein tüchtiger Arbeiter, der das Einrahmen seiner Kupferstücke gründlich versteht und selbstständig arbeiten kann, wird gegen hohen Lohn nach Heidelberg gefucht. Offerten unt. Nr. 77569 an die Expedition d. Bl. 77360

Tüchtige Steinbauer gefucht.  
Casserling & Wolf,  
77215 T 6, 1c. 77352

**Gefucht**  
15—20 tüchtige  
**Steinhauer.**  
Dauer, Sprirr.

2 Tapeziergehilfen  
(gute Polierer) gefucht. 77667  
J. Kanoffsky,  
Ludwigsbafen a. Rh.  
Ein Schuhmacher auf Woche gef. G 5, 17/16, 3. Et. 77383

Ordentliches Habfundiger  
**Hausbursche**  
pr. baldigst gefucht. 77611  
**M. Girschland & Co.**  
Ein Hausbursche mit guten Zeugnisfen gefucht. Rah. J 1, 5, 77542  
Moriz Dettinger.

Ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnisfen zum alshaltigen Eintritt gefucht; gediente Soldaten erhalten den Vorzug. Rah. im Berl. 77288

### Rinderfrau

oder Rinderinädchen, das in der Pflege kleiner Kinder erfahren, und gute Zeugnisfe besitzt, gefucht Frau Graf von Riedenheim,  
Heidelberg. 77692

Tüchtige Taillenarbeiterinnen sofort gefucht. 78545  
Geschwister Wiedner,  
G 7, 27/1, 2. Et.

### Wächchen können das Weisnähen gründlich erlernen.

## Geschwister Oelmann,

G 2, 8, 3. St. 75911

### Tüchtige Taillenarbeiterinnen gefucht.

77352  
H. Kanaweller,  
B 2, 16.

Ein ordentl. Wächchen kann das Weisnähen gründlich erl. 77165 K 2, 23, 4. Etod.

Zehrwächchen für Ledengefacht gef. Rah. i Berl. 77973

Zehrwächchen zum Kleidermachen sofort gefucht.  
Z 1, 3, 3. Etod.

Eine Kellnerin zur Ausschülfe über Maimarkt gefucht. 77589  
Wallich, F 4, 17.

Eine Köchin, welche gut kocht, fertig kochen kann, findet sofortige Stellung.  
G 8, 8, 3. Etod.

Eine Person, die im Waichennähen und Bilden bewandert ist, wird sofort gefucht. Näheres N 2, 7, Laden. 77176

Ein tücht. Köch. Wächchen sofort gefucht. F 8, 5, 3. Et. 77368

Ein solides Wächchen für häusl. Arbeiten sofort gefucht. 77420 M 2, 18, parterre.

Ein fleißiges Wächchen sofort gefucht. D 6, 14. 77433

Reint. Wächchen für einige Stunden des Tags zu einem Kinde gefucht.  
G 8, 21, 3. Et.

Tüchtige Hauswächchen sofort gefucht. 77437  
Reue Landtsche, D 5, 3.

Jung, anst. Monatstrau gefucht. Näheres im Berl. 77674

Ein reinliches Wächchen für Monatsdienst gefucht.  
Näheres G 7, 28, 2. Etod. 77578

Tüchtige in der Sortirung von Lumpen bewanderte Arbeiterinnen 50—60 finden lohnende und dauernde Beschäftigung.  
Rosenfeld & Hellmann,  
Verbindungsanal links.

Eine gesunde möglichst jwelt allewbe  
**Amme**  
für A. lang Mai gefucht.  
Näheres im Verlag.

### Stellen suchen

Ein junger Bautechniker, gelernter Maurer, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Offerte unter Nr. 76489 an die Exped. d. Bl. 76489

Ein verheiratheter Mann, der 16 Jahre im Staatsdienst war, sucht Stelle als Bureauhelfer, Ausländer, Kasseier, Kassier oder dergl. Kautions kann gestellt werden. 76524  
Näheres im Verlag.

Junger Mann, 24 Jahre alt, militärel, mit besten Zeugnisfen u. besten Referenzen, der mit allen kaufm. Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort oder per 1. Juli Stelle. 77633  
Offerten unter Nr. 77633 an die Exp. d. Bl.

Ein jg. Habfundiger Mann (Halbwais) sucht als Aus-träger Stelle. Auf hohen Gehalt wird nicht reflektirt.  
77123 J 7, 19/1, 3. Et.

Ein versch. cautionsl. Mann, gut empfohlen, sucht Stelle als Magazinarbeiter oder sonstiger passende Arbeit. U 4, 5. 77661

Wächchen aus besserer Familie, gegenwärtig noch in Stellung, tüchtige Verkäuferin, sucht anderweitiges Placemert, gleichviel welcher Branche. 77082  
Näheres im Verlag.

Eine Buchmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 75415 G 7, 1a, 2. Etod.

Kinderl. Frau wünscht Monatsdienst.  
H 3, 3, 3. Etod.

Eine junge kinderlose Frau geht Waschen und Putzen. 77679 G 7, 4, 3. Et.

### Schlingengefuchte

## Kräftiger, gesunder Junge,

der gute Schulzeugnisse besitzt und sich zum Maschinenmeister an der Rotationsmaschine, sowie in der Stereotypie ausbilden will, gefucht.  
Verlag des  
**General-Anzeigers,**  
Ein ordentl. Junge, der so gleich Beschäftigung erhält, in die Lehre gefucht. 77520  
Wilh. König, Tapezier,  
M 2, 13. M 2, 13.



### Lehrling

76490  
 Gehe Mannheimer Typograph.  
 Wendling De Haas & Co.  
 Einlegeten-Verhältniſſe ſucht einen  
**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung und  
 ſchneller Handſchrift bei ſofortigem  
 Eintritt.  
 Selbſtgeſchriebene Offert. unter  
 Nr. 17440 an die Expedition  
 d. Bl. zu richten.  
 Ein Wagner-Lehrling gr.  
 Näheres im Verlag. 76889  
 Ein kräft. Junge in die Lehre  
 geſucht. Unt. Arbeiter, Bau- u.  
 Möbelfreier, H 7, 9. 76889  
 Schloſſerlehrling geſucht.  
 77140

### Lehrſtelle

offen für Sohn guter Fam. bei  
**Grass.**  
 Groß. Sch. u. Rgl. Bayer. Hof-  
 Photograph. 77005  
 Anſehen. M. A. 1. Auszeichnungen.

### Miethegeſuche

Geſucht eine Wohnung von  
 3 Zimmern u. ſofort beziehb.  
 Offerte mit Preisangabe unter  
 B. Nr. 77627 an die Expedition  
 dieſes Blattes. 77627  
 Ver 16. Mai ein möbl. Zim.  
 geſucht. Offerten unt. Nr. 77648  
 a. d. Erſte. d. Bl. 77648

### Altenheim

G 5, 17 1. Stock mit Wohn-  
 zimmer. 76708  
 G 7, 22 1 großer Keller  
 mit Comptoir  
 in 2. Näheres im Obd. 75293  
 Ein großer, geräumiger  
 Keller, im früher Woppyſchen  
 Haus F 2, 10, ist ſofort  
 zu vermieten. 77205  
 Näb. bei Florid Dreifuh,  
 Addeimaganza, F 3, 9.

### Läden

E 1, 10 Laden mit ober-  
 edere Wohnung  
 ſofort zu verm. 76254  
 ZP 1 281 ein großer  
 Laden für  
 jeden Geſchäft, hauptſächlich für  
 Wein- oder Odeer geeignet, per  
 1. Juni zu verm. vollst. preis-  
 währig mit Anſchlagung zu verm.  
 Näheres N. Baſel. 75255  
 Laden zu vermieten.  
 76082 Hoffmann, Kaufhaus.  
 Wallſtraße Nr. 1, Laden mit  
 Wohnung ſammt Zubehör. u. v. 77189  
 Lab. mit Wohnung  
 in ſeiner Lage der Stadt, günſtig  
 für Conditorei.  
 Laden ein Laden auch zu  
 Comptoir geeignet, mit etwas  
 Magazin zu verm. 76014  
 Näb. L. 13, 14, 2. Stock.  
 W. H. H. H. H. H.  
 Näheres D 2, 11, Neuer Stadt-  
 theil. 74098

### Zu vermieten

A 2, 2 1 unmöbl. Zimmer  
 ſofort zu verm. Näb.  
 Kellner. 76292  
 A 2, 2 2. Stock, 15. Mai  
 zu verm. Näb. Kellner. 76291  
 A 3, 3 2 große Part.-Zim.  
 mit Küche u. Kam-  
 mer, zu Bureau ſehr geeignet,  
 ſowie ein geräumiges Magazin  
 im Hinter zu verm. 77120  
 A 3, 6 Schillerpl., gegen-  
 über dem Theater,  
 eingang. Parterrewohnung-  
 3 Zim. u. zu jedem Ge-  
 ſchäfte geeignet, per 1. Mai  
 1890. 66262  
 B 4, 16 Eine kl. Wohnung,  
 3 Zimmer, Küche  
 u. Zubehör zu verm. 76807  
 Näheres B 4, 1, parterre.  
 B 5, 7 3 Zimmer u. Küche  
 mit Waſſerleitung  
 bis 1. Mai zu verm. 76771  
 B 6, 6 2. u. 3. Stock, 15  
 6 Zim. mit Balkon  
 und Zubehör zu vermieten.  
 Näheres im 4. Stock. 76124  
 B 7, 16 Part.-Wohnung,  
 6 Zimmer u. Küche  
 beſt. Gas- und Waſſerleitung,  
 ſofort beziehb. zu verm. 78429  
 C 3, 3 Part.-Wohnung,  
 3 Zim. u. Küche,  
 ſowie 2 geräumige große Saupen-  
 zimmer zu vermieten. 76288  
 D 5, 14 Reughausplatz  
 10 Zimmerwohnung  
 am ruhige Leute zu verm. 77665

D 7, 21 2. u. 3. St. 5-7 Zim.  
 neu herger., 4. Stock.  
 5-4 H. 2. d. N. 2. St. 77236  
 E 2, 6 2 Manſarden-Zim.  
 mit Waſſerleitung  
 ſofort zu verm. 77318  
 E 5, 6 Manſardenwohnung,  
 3 Zim., Küche, Zu-  
 behör m. Waſſerl. zu verm. 76867  
 F 4 1 großer Part.-Zim.  
 als Comptoir geeignet, zu  
 v. N. J 7, 14, 2. St. 77129  
 F 5, 10 4. St. hübſche  
 Wohnung, 4 Zim.,  
 Küche incl. Waſſerl. zu verm.  
 per 1. Mai zu beziehen. 72098  
**Geb. Koch, F 5, 10.**  
 F 6, 6 2. Stock Wohnung  
 am ruhige Leute zu  
 vermieten. 76880  
 G 2, 9 3. St. 4 Zim., nebl.  
 Zubehör ſowie eine  
 kleine Wohnung per 16. Mai zu  
 verm. Näb. Germania. 77252  
 G 4, 21 2 Zim. u. Küche zu  
 vermieten. 77628  
 G 5, 24 3. St., 3 Zim.  
 mit Balkon, Küche  
 u. Keller, geg. die Straße,  
 mit Waſſerl. ſofort zu verm. 75807  
 G 7, 1a 4. St., 1 Zimmer an  
 beſſ. Ad. d. v. 77661  
 G 7, 12 2. und 3. Stock,  
 7 Zimmer und  
 Zubehör, mit Waſſerl. u.  
 Waſſerl. zu vermieten. 75769  
 G 7, 12 1 d. 3. Stock, 7  
 3 Zim. mit Gas-  
 und Waſſerl., bis 1. Juli ganz  
 oder getheilt zu verm. 76822  
 G 7, 22 2. Stock, 7 Zim.,  
 Küche u. Zubeh.  
 zu vermieten. 77281  
 G 8, 7 2. Stock, 4 Zim.,  
 Küche u. Zubeh.,  
 2 Keller ſowie alle ſonſt. Zubeh.  
 per 15. Juni zu verm. 76286  
 G 8, 20b 3 Zim. m. Waſſerl.  
 zu verm. 77181  
 G 8, 22b 2 Zimmer u. Küche  
 zu verm. 76719  
 G 8, 24a 3. St., 3 große  
 helle Zim., Küche  
 u. alle Zubehör zu verm. 76501  
 zu vermieten. 76958  
 H 1, 3 kleine Wohn., nebl.  
 Zubeh. u. v. 76687  
 H 4, 30 3. Stock, 4 Zim.,  
 Küche u. Zubeh.,  
 Waſſerl. per April zu v. 71789  
 H 7, 2 2. Stock, 2-3 Zim.  
 Küche, auch zu Ge-  
 ſchäfte geeignet, 2. Stock, 1 Zim.  
 u. Küche, 3. Stock, 1 Zim. u. Küche  
 mit Waſſerleitung ſofort billig  
 zu vermieten. 74804  
 H 7, 9 3. Stock abge-  
 ſchloſſene Wohn-  
 ung, 3 Zimmer u. Küche,  
 per 1. Juni zu verm. Näheres bei  
 77612 Emil Klein, U 1, 1.  
 H 7, 14 Ringſtraße,  
 2 ſchöne Wohnungen parterre u.  
 3. St. preiswürdig zu v. 72284  
 H 7, 24 2. Stock 5 Zim-  
 mer, Küche und  
 Zubehör u. v. N. N. Port. 76104  
 H 8, 4 2. St. abgeſchloſſ.  
 3 große Zimmer,  
 Küche nebl. Zubehör zu verm.  
 Näb. 2. Stock links. 77552  
 H 8, 19 mehrere kleine  
 Wohnungen zu  
 vermieten. 76813  
 H 9, 18 2. St. abgeſchloſſ.  
 ſchöne Wohnung,  
 4 Zimmer, Waſſerl., Küche  
 nebl. Zubehör ſofort zu verm.  
 Näheres baſelth. 76111  
 H 9, 25 Dopparterrewoh-  
 nung, beſt. aus  
 6 Zim., Waſſerl., Küche u.  
 ſonſt. Zubehör ſof. oder bis  
 Mai zu v. 70178  
 H 10, 7 Neubau, 3 Zim.  
 Küche nebl. Zu-  
 behör ſof. beziehb. zu v. 76658  
 J 3, 17 Der ganze un-  
 terſte Stock an eine  
 ſolide Familie zu vermiet. Näheres  
 baſelth. 75363  
 J 7, 12 2. Stock, Küche  
 Waſſerl. nebl. Ab-  
 ſchl. zu verm., ganz oder ge-  
 theilt. Zu erfragen  
 77179 G 7, 10, Laden.

J 7, 23 1 Zim. u. Küche  
 ſofort zu verm. 76838  
 K 2, 15b abgeſchl. Woh-  
 nung, 3. St.,  
 5 Zimmer mit Balkon, Waſſerl.  
 zu vermieten. 74864  
 K 3, 6 im Hof parterre, 1  
 leer. Zim. m. Gabi-  
 net für 1-2 Perſ. ſog. v. 76261  
 Näheres 2. Stock.  
 K 3, 6 4. St., g. d. St. 2  
 Zim., Küche, Kell.  
 u. ſog. ad. Ad. d. v. 76262  
 Näheres 2. Stock.  
 K 3, 15 Selb., 3 Zim.  
 ſowie 2 Zimmer  
 mit Küche u. Zubeh. zu verm.  
 Näb. G 2, 13, part. 77282  
 K 4, 8 1 Zim., Küche u. Zubeh.  
 zu verm. 76811  
 L 4, 5 2. Stock, Wohnung  
 2 Zimmer und Küche  
 an ruhige Leute u. v. 76895  
 L 6, 4 2. Stock zu vermieten.  
 77189  
 L 6, 8 zwei Zimmer an  
 die Straße gehend,  
 Küche, Keller zu vermieten.  
 Näheres 3. Stock. 76859

### Villenquartier

L 7, 6 elegante Bei-  
 etage, 6 Zim.,  
 Bad, Balkon u. Zu-  
 behör, ſof. zu verm.  
 Aufkauf L 7, 6a,  
 3. Stock. 70745  
 L 10, 7b ein 2. Stock über  
 Dopparterre u. v.  
 Näheres parterre. 76768  
 L 11, 28b gegenüber d.  
 Schloßgarten  
 eine beſtandsgestellte Wohnung,  
 2. Stock, 6 große Zim., Bad-  
 zimmer nebl. allem Zubehör zu  
 verm. Näb. parterre. 77147  
 L 12, 9b kleine Wohnung,  
 2 Zimmer und  
 Küche zu vermieten. 76881  
 L 13, 1 b Schloßgarten,  
 1 Parterre-Zim-  
 mern möbliert, ſofort u. v.  
 Erent. mit Penſion. 77378  
 L 13, 12b 2. u. 3. Stock,  
 je 5 Zimmer  
 u. Zubeh. (Warten) zu verm. Näb.  
 L 13, 14, 2. Stock.  
 L 14, 3 elegante 2. Stock,  
 7 Zim., Bad, Balkon  
 und allem Zubeh., im Garten  
 antheil, wegen Wegzug ſofort  
 oder ſpäter zu vermieten.  
 Näheres 2. Stock. 74285  
 L 17, 11b u. 12  
 2 beſtehend angeſtattete  
 Familienhäuser mit  
 Gärten zu verm.  
 Näheres bei  
**Jelmoll & Blatt,**  
 72064 Architekten.

T 1, 15 3. St., 2 Zim., Kü-  
 che, ſof. Küche, Waſ-  
 ſerl. u. an ruhige Leute zu verm.  
 Näheres 2. Stock. 76831  
 T 2, 2 1 Wohn., 2 Zim.  
 nebl. Zubeh., ſowie  
 1 eingez. Zim. zu v. 77108  
 T 2, 11 Kl. Wohn. u. v. 76108  
 T 3, 5a eine kleine Wohn-  
 ung, ſowie 1 Zim.  
 m. Zub. u. Waſſ. u. v. 77658  
 T 5, 4 Parterre, 3 Zimmer,  
 Küche u. Zubehör  
 zu verm. 76882  
 T 6, 12a 2 Zim. u. Küche  
 Waſſerleitung zu verm. 77125  
 U 1, 1b 2 kleinere Wohn-  
 ungen ſofort zu  
 verm. Näb. parterre. 76119  
 U 1, 17 Kl. Wohn. m. Waſſ.  
 zu verm. 76887

U 2, 2 abgeſchl. Wohnung  
 in ſeinem Hauſe:  
 3 Zimmer, Kammer, Küche  
 u. Zubehör zu vermieten. Näb.  
 2 Treppen hoch. 77495  
 U 3, 12 2. Stock, ſchöne  
 Wohnung, 3 Zim.,  
 Küche u. Zubeh., Gas- u. Waſſ.  
 ſofort zu vermieten. 77280  
 U 4, 3 freundl. Wohn., 2  
 Zim., Küche u. Zu-  
 behör zu vermieten. 76505  
 U 5, 6 ber 3. Stock 4 Zimmer,  
 Waſſerl., Bad  
 und Zubehör bis 1. Juni billig  
 zu vermieten. 75614  
 U 5, 12 1 ſch. Wohnung,  
 4 Zimmer, Küche,  
 Keller, Speicher, Gas, Waſſer u.  
 Telegraphenſig. billig zu v. 75495  
 U 5, 13 2 Wohnungen, je  
 2 Zimmer und  
 Zubehör, 2 Wohnungen, je  
 3 Zimmer und Zubehör, 1 Wohn-  
 ung mit 4 Zimmern u. Zubeh.,  
 alle mit Waſſer u. Waſſerleitung,  
 zu vermieten. 77482  
 U 6, 4 ber 3. Stock, hübſche  
 Wohnung mit Gas-  
 und Waſſerl., enth. 5 Zimmer,  
 Küche, Keller, 2 Saupenzimmer,  
 per Ende Juni zu vermieten.  
 Näheres im 2. Stock. 76057  
 U 6, 27 3 Zim. u. Küche,  
 2 Zim. u. Küche  
 zu verm. Näb. 2. St. 77426  
 ZD 1, 16 Dammſtraße,  
 eine ſchöne  
 Wohnung im 2. Stock, 7 Zim-  
 mer mit Zubehör und Waſſer-  
 leit. per 1. Septbr. zu verm.  
 Näheres baſelth. 77148  
 ZD 2, 5 2 Zim. u. Küche  
 mit Waſſ. u. v. 77027  
 Näb. K 2, 23, 2. St.  
 ZF 1, 3 u. Stadth., 2 Wohn-  
 ung. u. v. u. u. 1. 3. u.  
 3. m. Waſſ. ſog. v. v. 76893  
 ZK 1, 11 1 Wohn. zu  
 verm. 76663  
 ZP 1, 28 1  
 Zim. u. v. v.  
 Zu meinem Neubau mehrere  
 großer und kleinere Wohnungen  
 per Mai zu verm. 75284

**Bel-etage**  
 zu verm. Näb. M 4, 4. 75286  
 Zu meinem Neubau U 3, 3,  
 am freien Platz der Friedrichs-  
 ſtraße, habe per 1. Juli zu verm-  
 ieten: je 5 Zimmer, Saupen-  
 zimmer, Küche u. Saupenzimmer:  
 4. Stock, Preis M. 800,  
 3. Stock, Preis M. 850,  
 Parterre-Stock mit 4 Zimmern,  
 Küche, Saupenzimmer und Saupen-  
 kammer, Preis M. 800.  
**Dr. Seidenreich**  
 77884 am Markt.

Große u. kleine Wohnungen  
 billig zu verm. Näb. Ver-  
 maltung der Propſteſchen Eigen-  
 ſchaften, Lindenſhof. 77685  
 Kleine Wohnungen an ruhige  
 Leute zu vermieten bei J. Doll,  
 Kirchendiener, ZJ 2, 1, Red-  
 gärten. 71697  
 Der elegante 4. Stock  
 meines Eckhauſes Q 7, 17a  
 mit praktiſcher Ausſicht auf  
 die Bergſtraße u. ſüdlichen  
 Anlagen iſt zu vermieten.  
**Zacharias Oppenheimer,**  
 Q 7, 17a. 75782  
 Eine Wohnung im 2. Stock,  
 3 Zimmer nebl. allem Zubehör,  
 ſowie einige kleinere Wohnungen  
 ſofort zu vermieten. Näheres  
 J 5, 10, parterre. 76674  
**Gr. Merzſtr., ein großer**  
 unmöbl. Zimmer (1 Treppe h.)  
 zu verm. Näb. L 4, 2. 77858  
**Amerikanerſtraße 15,**  
 abgeſchloſſene Wohnung, von  
 1-3 Zim. u. Küche (1-36 M.)  
 incl. Waſſerl. zu verm. 76665

**Möbl. Zimmer**  
 B 2, 6 ſchöne möbl. Zimmer  
 an ein Beduſein zu  
 vermieten. 77142  
 B 2, 16 3. Stock, 2 gut möbl.  
 Zimmer an 1 oder 2  
 Herrn zu vermieten. 77225  
 B 4, 6 ſchöne möbl. Part.-  
 Zim. m. ſep. Eing.  
 ſofort zu verm. Näb. Laden. 76997  
 B 6, 9 2 möbl. Part.-Zimmer  
 (Wohn. u. Schlaf.) zu  
 verm. Näb. 2. Stock. 77645  
 B 6, 13 2. St. nächſt der  
 Infanteriekaſerne  
 1 ſein möbl. Zim. für Einſchr.  
 geign., ſof. zu verm. 75746  
 C 2, 15 1 Treppe, g. möbl.  
 Zim. in Hof geh.  
 zu vermieten. 77642  
 C 4, 15 2 Treppen, ein  
 möbl. Zimmer ſof.  
 zu vermieten. 77497  
 D 2, 14 2 Tr. hoch, ein  
 möbl. Zimmer  
 zu vermieten. 77688  
 D 3, 11 möbl. Zimmer mit  
 4 oder ohne Penſion  
 zu vermieten. 77295  
 D 4, 14 Reughausplatz, 3  
 Treppen ein gut  
 möbl. Zimmer, auf die Straße  
 gehend, billig zu verm. 74996  
 D 6, 12 3. St., ſch. möbl.  
 Zimmer ſofort  
 billig zu verm. 77609  
 E 3, 1 1 möbl. Zimmer  
 zu vermieten. 76878  
 F 2, 9a 2. St. hoch, 1 möbl.  
 Zim. mit od. ohne  
 Penſion zu vermieten. 76287  
 F 3, 19 2. St., 1 ſchöne möbl.  
 Zim. zu verm. 75749  
 F 4, 21 2. St., 2 ſchöne möbl.  
 Zim. zu verm. 75764  
 F 8, 14a 2. St., 1 gut  
 möbl. Zimmer  
 mit Penſion ſof. u. v. 76718  
 G 3, 5 3. St., 1 möbl. Zim.  
 für 1 Herrn oder  
 Frau, ſof. zu verm. 76374  
 G 4, 16 4. St., recht, 1  
 ſchön möbl. Zim.  
 auf 1. Mai zu verm. 77105  
 G 7, 6 2 gute Schlaſſ. an  
 1 ſol. Arbeiter ſof. zu v. 76665  
 G 8, 14 4. St. Vorbeh.  
 recht, möbl. Zim.  
 mit Penſion zu verm. 77085  
 G 8, 26 1 ſein möbl. Part.-  
 Zim. ſof. u. v. 76878  
 H 3, 21 ſchöne möbl. Zim. ſog.  
 zu vermieten. 77662  
 H 7, 7 2 möbl. Zim. zu  
 verm. 75843  
 J 2, 2 1 Tr. 1 gut möbl.  
 Zimmer mit 2 Betten  
 ſofort zu vermieten. 77075  
 J 5, 3 3. St., recht, 1 möbl. Zim.  
 m. ſep. Eing. a. d. Str. 77672  
 J 7, 12 2. St. (Ringſtraße)  
 1 ſchöne hübſch möbl.  
 Zim., einzeln od. zuſammen zu  
 verm. mit Penſion preisw. u. v. 76666  
 K 1, 11b 1 Treppe hoch 3  
 gut möbl. Zim-  
 mer ſofort oder ſpäter an beſſere  
 Leute zu verm. 77628  
 K 2, 18 2. St., 1 möbl. Zim-  
 mer zu verm. 76821  
 K 3, 9 3. St., hübſch möbl.  
 Zim. ſof. preisw.  
 u. v. Nach können noch Herrn  
 am Mittag- und Abendlich theil-  
 nehmen. 77158

**Schlafstellen.**  
 E 6, 8 2. St., gute Schlaſſ.  
 bill. zu verm. 76718  
 F 5, 6 2. St., Schlaſſelle  
 zu verm. 77476  
 F 5, 10 4. St., 1 gute Schlaſſ.  
 billig zu verm. 75448  
 F 6, 13 2. Stock, Schlaſ-  
 ſelle u. v. 77286  
 G 7, 4 3. St., 1 hübſche  
 Schlaſſelle billig zu  
 verm. 77678  
 H 7, 3 4. St., freundl. Schlaſ-  
 ſelle ſof. zu v. 77089  
 H 7, 3 3. St., freundliche  
 Schlaſſellen ſofort  
 zu vermieten. 77444  
 J 7, 27 gute Schlaſſelle zu v.  
 Näb. parterre. 76850  
 Q 3, 15 1 ſol. Schlaſſänger  
 geſucht. 77630  
 S 4, 21 2. St., 1 g. Schlaſ-  
 ſelle ſof. ein orch.  
 Mädchen zu verm. 77682  
 S 4, 21 2. St., g. Schlaſſ.  
 a. d. Str. geh. zu  
 vermieten. 77681  
 T 5, 14 4. St. 1 Schlaſ-  
 ſelle u. v. 77007

### Koſt und Logis

H 4, 7 Koſt und Logis.  
 75008  
 K 3, 7 part., beſſ. Arbeiter ſin-  
 der Koſt u. Logis. 77682  
 P 3, 10 Koſt und Logis  
 zu verm. 76196  
 S 2, 12 Koſt u. Logis für  
 7 Perſ. pr. Woche  
 bei J. Hofmeiſter. 72822



**Wilh. Ritzinger**  
 Zahntechniker  
**Mannheim**  
 wohnt jetzt  
**P 2, 4**  
 2. Stad.  
 78008

Ziegler's 76561  
**Patent-Uhrfeder-Gorjet**  
 mit hängenden Uhrfederstangen  
 (Erlaubnis für Fischbein)  
 D. Reichspatent vom 28./9. 1881



General-Depot für Mann-  
 heim und Umgegend bei  
**J. Daut, F 1, 4.**

**Joseph Brunn**  
 Hof-Seifen-Fabrik  
**Q 1, 10 Q 1, 10**  
 empfiehlt 78780

**I. Kernseife**  
 weiße u. gelbe  
 sorgsam gereinigt und ausgetrocknete  
**I. Reisstärke**  
 und  
**Crème-Stärke**

**I. Gall-Seife**  
 und  
**venetianische Seife**  
 zum Waschen von Normalhemden  
 Strümpfen etc.

**Basirseife.**  
**I. Schmier-Seife**  
 gelbe u. weiße.  
**I. Kattun-Putz-Laugseife**  
**I. weiße Glycerin-Seife**  
 besonders für Kinder.

**Fettlaugenmehl.**  
**I. Mandelseife**  
**Cocoöseife**  
 Rosen- und Veilchenseife  
**I. Abfallsäure**  
 pro Pfund 50 Pfennig.  
**I. Transparentglycerinseife**  
**Sandseife**  
**Moschus-Seife**  
**Theer-, Theeröl-, Job-**  
**und Campherseife**  
 sowie alle  
 medicinischen Seifen.

Odeurs, Kölnisch Wasser  
 Parfüm u. Pomade.  
**I. cristall. Soda, caust. Soda.**

**Schwämme**  
**Fensterleder.**

**Anfertigung**  
 künstlicher und moderner  
**Haararbeiten.**  
 Perrücken, Toupetts, Locken,  
 Chignon's, Scheitel, Zöpfe,  
 Strähnhaare, Haarketten etc.  
 Strengste Diskretion.  
**Hch. Urbach,**  
 Perrückenmacher & Friseur  
 O 2, 1, Poststrasse.

Seige ergebens hiermit an, daß  
 ich in Nr. 5, 7 eine Schaf-  
 Glas-Waschmange aufgestellt  
 habe, welche ich den geehrten  
 Herrschaften empfehle. Die Wasch-  
 mänge auf Bestellungen abgeholt.  
 714889 **Maria Albrecht.**

**THONET**  
 WIEN.  
**Der Alleinverkauf**  
 der massiv gebogenen Möbel aus den  
 Fabriken d. G. Gebrüder Thonet, Wien  
 für Mannheim u. Ludwigshafen  
 ist mir übertragen. 77610  
 Empfehle solche zu Originalpreisen.  
**Jacob J. Reis,**  
 G 2, 22 Möbelfabrik G 2, 22.

**Villa Donnersberg.**  
 Saison 1. Mai - 15. Oktober.  
 Reizende Partien  
 auf dem Berge  
 für Touristen u. Vereine.  
 Beliebtester  
 Sommeraufenthalt  
 der Pfalz.  
 Nach Kirchheimbolanden  
 2malige Postverbindung.  
 Bahnhöfen  
 Kirchheimbolanden,  
 Birstadt  
 und Rodenhausen.  
 Auf Wunsch nach allen Stationen die Equipage oder der Jagdwagen der Villa.  
**Klimatischer Luft- und Terrainkurort**  
 auf dem 2246' hohen Donnersberg.  
 Arzt, Post und Telegraph im Hause.  
 Nähere Auskunft und Prospekte bereitwillig durch den Besitzer  
**Julius Rothberg, (Post Dännersfels, Rheinpfalz.)** 77578

**Pianino's etc.**  
 neu und gebraucht zum  
 Verkaufen und Ver-  
 mieten bei  
**A. Doncker,**  
 O 2, 9. 78547

**Gebrüder Buddeberg,**  
 A 3 No. 5,  
 gegenüber dem Theateringang  
**Optisch-oculistische**  
**Anstalt.**  
 Reichhaltiges Lager  
 in 72516  
**Brillen, Zwicker,**  
**Perspectiv für Theater und**  
**Reise,**  
**Barometer u. Thermometer,**  
**Chem. u. physik. Utensilien.**  
**Frühren! Frühren!**  
**Lenchen Red**  
 empfiehlt sich den geehrten Da-  
 men Mannheim im Frühren  
 nach neuestem Systeme.  
 Auskunft erteilt J. Red,  
 Pfaffergeldhäuschen überm  
 Redar. 75107

**Gummi-Spielarten.**  
 abwaschbar und wasserdicht.  
**Gummi-Eggsarten**  
**Gummi-Whistarten**  
**Gummi-Turnschuhe**  
 in weiß, braun und blau.

**Gummi-Turnschuhe**  
 Gelegenheitskauf  
 für Knaben R. 1.-  
 für Erwachsene R. 1.50.

**Gummi-Tischdecken,**  
 abwaschbar und wasserdicht.  
**Gummi-Bettinlagenstoff,**  
 abwaschbar und wasserdicht,  
 per Meter R. 2.50.  
**Schürzen und Schürzeffeln,**  
 abwaschbar und wasserdicht,  
 für Damen, Herren u. Kinder.

**Permanentes Stempels-**  
**flüsschen.** (Das Flüsschen ist  
 mit Farbe getränkt und  
 liefert 20-30,000 laubere  
 Abdrücke.) Preis per Stück  
 R. 1.-, 1.50 u. 2.-

**Wachs- und Lederstücke**  
 in deutsch. u. engl. Fabrikaten  
 empfiehlt 72632  
**Gummi-Waaren-Bazar**  
 (B. Oppenheimer)  
 Mannheim, E 3, 1.

**Geschäfts-Bücher**  
 für die Rechtsagenten, Ver-  
 mittlungsagenten und An-  
 waltenskanzleien mit Tarif, sind zu  
 haben bei 77160  
**W. Zinkgraf,**  
 Buchdruckerei, E 3, 4.  
 Es wird fortwährend zum  
 Waschen angenommen. 77075  
**Frau Schmitt, D 6, 13, 4. St.**

**Eröffnung: Eisenbad,** Station  
 Mitte Mai. Reusbad  
 der Hohen-  
 thalbahn.  
**Lustkurort und Bad,**  
 eisenhaltige Quelle u. Fichtennadelbäder, liegt in  
 einem reizenden Schwarzwalddale, früher Eisenstein-  
 und ist erloschlich gegen Rheumatismus, Leberleiden  
 etc. — Reine Luft, ländliches Stilleben. Das  
 Badehaus von Dr. J. Wörner Wwe., in nächster  
 Nähe herrlicher Tannenwäldchen gelegen und großem  
 Garten mit gedeckter Halle, empfiehlt sich den verehrl.  
 Kurgästen aufs Beste. — Eisenbad bietet auch Gelegenheits-  
 zu herrlichen Ausflügen und hat täglich 2mal Postverbindung  
 mit der Station Reusbad der Hohenthalbahn, sowie  
 Telephon. Forellenzucht etc. 77580

**Baden-Baden.**  
**Hôtel Karlsruhe (Storchennest).**  
 Bürgerliches Hotel in Mitte der Stadt nahe dem Kurplatz und  
 Friedrichsbad, bestens empfohlen für gute Küche, Keller und  
 Betten. 76312  
 Prompte Bedienung zusichernd zeichnet  
 Hochachtungsvoll  
**Emil Kamm.**

**Bad Wildungen.** 76475  
 Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helene-**  
**Quelle** sind seit lange bekannt durch außerordentliche Wirkung  
 bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, bei Magen- und Darm-  
 katarrhen, sowie bei Störungen der Blutmischung als **Häma-**  
**remia, Hämorrhoiden** u. s. w. Wasser genannter Quellen kommt  
 stets in frischer Füllung zur Verwendung, in 1889 waren es über  
 681,600 Flaschen. — Anfragen über das Bad, über Wohnungen im  
 Badelagereisen und Europäischen Hofe erwidert: Die Inspek-  
 tion der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

**Gasthaus Kohlhof**  
 bei Heidelberg.  
 Ca. 500 Meter über dem Meer, mit herrlicher Aussicht, in-  
 mitten des parkartig angelegten, viele hundert Hektare großen  
 Stadtwaldes.  
**100 Fremdenbetten,** hohe große Zimmer, feinste Küche  
 und gute Bedienung. 76942  
 Pension von Anfang Mai ab. — Telephon-Verbindung.  
 Wagen-Verbindung mit der Station Wolfenbüttel. — Preisliste  
 über Preise der Zimmer und Pension werden auf Wunsch von  
 der Direction franco zugesandt.

**Heidelberg.**  
**„Nassauer-Hof“**  
**Hotel-Restaurant.**  
 Mittagstisch, Restauration à la carte.  
 Vorzügliche Weine. Ausschank: Export-Bier.  
 Nahe den Bahnhöfen u. der Post.  
 Bekannt billige Preise. 72197  
**Pfeiffer, Besitzer.**

Aus directen Importen empfehle ich in preiswürdigsten  
 Qualitäten 76559  
**Chinesische Thee's**  
 Loose aufgemoggen per 1/2 Kilo von Mark 2.- an,  
 in Packeten: Oxy's Thee's per 1/2 Kilo von Mark 2.40 an.  
 Ferner als besonders zu empfehlen  
 Frühstücks-Thee à R. 2.50 per 1/2 Kilo,  
 Affam Pekoe Souchoang à R. 4.- u. R. 5.- per 1/2 Kilo.  
**C. Struve, Mannheim, G 8, 5.**

**Tuch & Buxkins**  
 für Anzüge und Paletots  
 in grösster Auswahl. 77656  
**Gebrüder Alsberg junior,**  
 D 3, 7 an den Planken D 3, 7.

**Circus Corty-Althoff**  
 Mannheim, am Wasserthurm.  
 Freitag, den 2. Mai 1890, Abends 7 1/2 Uhr,  
**Große brillante Vorstellung.**  
 II. A.: Rammuth, Tigerhengst, in Freis. vorgef. von Hrn.  
 Pierre Althoff, Hr. Bedet, Garfocoreiter, Champion,  
 engl. Springspferd, ger. von Hrn. Carlstedt. Auftreten des  
 Jodelreiters Hrn. Angelo, sowie des Saltomortalkreiters  
 Hr. Alfredo. Das Schulpferd Sandor, ger. v. Hr.  
 Adele Althoff, Austr. der Turnerkönige Gebr. Stephan,  
 Hr. Adele Koffi als Jodelreiterin. Ballet-Divertisse-  
 ment. Auftreten der Drahtseilkünstlerin Hr. Clotilde  
 Koffi. Fantastische Kunst-Nummer, ger. v. 2 Herren.  
 Alles Uebrige durch Placate.  
 Samstag, den 3. Mai, Abends 7 1/2 Uhr  
**Große Vorstellung.**  
 77628  
 Hochachtungsvoll  
 Die Direction: **Corty-Althoff.**

**Chr. Berg's**  
**große weltberühmte Menagerie**  
 in Mannheim auf dem Messplatz.  
 Donnerstag, den 1. Mai  
**Grosse Eröffnungs-Vorstellung.**

Einem geehrten Publikum die ergebene  
 Anzeige, daß ich mit meiner Menagerie  
 eingetroffen bin, und dieselbe nur  
 wenige Tage zur Schau aufgestellt  
 ist. Die Menagerie enthält eine reiche  
 Thierausstellung aus allen Welttheilen,  
 darunter verschiedene Spezialitäten:  
 4 Löwen aus Indien, 1 Löwenpaar aus der Barberei, 2 prächtige  
 Königstiger, — der schwarze Panther von der Insel Sumatra ist  
 selten in Menagerien zu sehen — Gepard und Leoparden, Hyänen,  
 Wölfe, Schakale, Kraken, Dippes und Mähnenbär, Gähler, Kaffel-  
 bär, Waschbär, Stachelschwein, Tapir, Elefanten, Zebra, Zebu,  
 Säbel-Antilope, Lama und Kanguruh, eine große Affenausstellung,  
 darunter der Riesen-Schafma 4 Fuß hoch u. l. m., eine Colleetion  
 verschiedener Vögel, 2 Pelikan, Vogel Strauß, rothe und gelbe  
 Krass, Kalbblut und Papageien, verschiedene Schlangen.  
 Die Menagerie ist geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.  
 Hauptvorstellung und Fütterung der Thiere, Nachm. 4. 6  
 und Abends 8 Uhr. — Vorstellung der beiden Wunder-Elefanten  
 Nelly und Jenni, in ihren hier noch nie gesehenen Produktionen  
 dreifert und vorgeführt durch das jugendliche Fräulein Amalie  
 Berg sowie Auftreten der weltberühmten, unerschrockenen helden-  
 muthigen Thierbändlerin Frau Directorin Berg in ihren außer-  
 ordentlichen großartigen Produktionen mit ausgemachten Löwen  
 und 2 prächtigen Königstigern, welche von Natur aus Kob-  
 feinde sind, werden in einem Zwinger zusammengelassen. Ritter  
 unter diese gefährlichen Bestien begibt sich Frau Berg und wird die  
 schwierigsten Produktionen ausführen.  
**Es übertrifft alles bis jetzt Gesehene.**  
 Zum Schluß:  
**Die afrikanische Löwenjagd**  
 mit vier großen wilden Löwen, wobei Frau Berg Pistolen unter sie  
 abfeuert wird. Dieses großartige Schauspiel hat man bis jetzt noch  
 nicht gesehen. Da meine Menagerie in den größten Städten des  
 In- und Auslandes, als: Mailand, Turin, Strassburg, München,  
 Stuttgart u. l. m. mit dem größten Beifall anerkannt wurde, so  
 hoffe ich auch in Mannheim einem geehrten Besuch entgegen zu leben.  
 Preise der Plätze: 1. Platz 1 M., 2. Platz 50 Pf., Gallerie  
 40 Pf. Kinder zahlen auf den beiden ersten Plätzen die Hälfte.  
 Eine Abonnementkarte für die Zeit meines Aufenthalts à Person  
 3 Mark. Wache ganz besonders die Herren Lehrer von hier  
 und Umgegend auf meine große Sammlung aufmerksam. Schülerklassen  
 haben bedeutende Preisermäßigung. 77621  
**Es ladet ergebenst an**

**Chr. Berg.**  
 Pferde zum Schlachten werden angekauft.

**Spezialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe**  
 und Vorhänge,  
 gegründet 1859.  
**F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8**  
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und in hervorragender  
 reicher Auswahl:  
**Bett-, Sofa- u. Salon-Vorlagen**  
 Tapezry, Brüssel, Axminster, Peluche, Tournay etc.  
**Acht Smyrna-Teppiche**  
 (von 14 R. pr. Quadrat-Meter an.)  
 Säuerstoffe.  
 Halle engl. Tüll-Gardinen, dunkle farbige Vor-  
 hangstoffe und abgepasste Vorhänge  
 in jeder Preislage.  
 Tischdecken in einfarbig u. gemusterter, Peluche-Decken in  
 vielen Qualitäten und allen Größen.  
**Rixdorfer Linoleum**  
 bestes deutsches Fabrikat, zu Original-Fabrikpreisen.  
 Kusmahlverbindungen, Kuffen, sowie ausführliche Preislisten  
 auf Wunsch.  
 Besondere Preisermäßigung bei Abnahme größerer Posten  
 und ganzer Einrichtungen. 76930

**35-Pfennig-Bazar**  
 U 1, 19 und G 3, 8.  
 Großes Lager in Spielwaaren, Lügeln, Haushaltungs- u.  
 Verbrauchs-Gegenständen. 71479